

ASPERGER NACHRICHTEN

Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

1/2

Donnerstag
09. Januar 2025

Neujahrsgruß der Städte Asperg und Tamm

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Städte Asperg und Tamm, ein weiteres Jahr ging gerade zu Ende und wir blicken gemeinsam auf viele wichtige Momente und Herausforderungen zurück. Wir hoffen, dass Sie eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Liebsten verbringen konnten.

Im Namen der Stadtverwaltungen Asperg und Tamm möchten wir Ihnen für 2025 alles Gute wünschen. Möge das kommende Jahr Ihnen Gesundheit, Glück und Erfolg bringen.

Wir freuen uns darauf, auch im neuen Jahr wieder für Sie da zu sein.



Herzliche Grüße

Ihr

Christian Eiberger
Bürgermeister Stadt Asperg

Ihr

Martin Bernhard
Bürgermeister Stadt Tamm

INHALT

S. --
Aus dem Gemeinderat

S. --
Amtliche
Bekanntmachungen

S. 16
Bürgerinfo

S. --
Kindergärten

S. 27
Schulen & Bildung

S. 28
Kirchliche Mitteilungen

S. 33
Vereinsnachrichten



Kontakt Stadtverwaltung

Marktplatz 1
71679 Asperg
Tel.: 07141/269-0
Fax: 07141/269-253
www.asperg.de
E-Mail: info@asperg.de



Jahresrückblick 2024

Auch das Jahr 2024 war in Asperg wieder geprägt von zahlreichen Ereignissen. Wie jedes Jahr möchten wir daher in der ersten Ausgabe der Asperger Nachrichten die Möglichkeit nutzen, auf das Erlebte zurückzublicken und es Revue passieren zu lassen.

Januar

Am Samstag, dem 27. Januar, fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr statt. An diesem Abend standen zahlreiche Neuwahlen auf dem Programm. Kommandant Stefan Fritz und stellvertretender Kommandant Michael Dahm wurden auf weitere fünf Jahre im Amt bestätigt. In den Feuerwehrausschuss wurden Florian Miller, Ingo Ade, Roman Biskup, Dominique Gohl, Markus Reich, Roland Epple, Christian Lesch, Tobias Wolf und Thilo Müller gewählt. In seinem Jahresrückblick berichtete Kommandant Stefan Fritz von zahlreichen Veranstaltungen anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Feuerwehr im Jahr 2023. Vier Kameraden wurden an diesem Abend mit Auszeichnungen des Landes Baden-Württemberg geehrt. Das Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Bronze für 15 Jahre Feuerwehrdienst erhielten: Christian Lesch, Dominik Lesch und Carsten Duisenberg. Für 25 Jahre Feuerwehrdienst wurde Tobias Wolf mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Silber geehrt.



Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr am 27. Januar wurden Kommandant Stefan Fritz und stellvertretender Kommandant Michael Dahm in ihren Ämtern bestätigt.

In der Sitzung des Gemeinderates am 30. Januar verabschiedete Bürgermeister Christian Eiberger Herrn Max Mayer aus dem Gemeinderat der Stadt Asperg. Grund für dessen Ausscheiden aus dem Gremium war sein Wegzug aus Asperg. Bürgermeister Christian Eiberger würdigte das Engagement von Max Mayer und wünschte ihm auch im Namen des Gemeinderates, der Stadtverwaltung sowie der gesamten Bürgerschaft für die Zukunft alles Gute.



Am 30. Januar wurde Max Mayer aus dem Gemeinderat verabschiedet.

Max Mayer trat nach der letzten Kommunalwahl in den Gemeinderat ein und wurde am 25. Juni 2019 verpflichtet. Zusätzlich zum Gemeinderat vertrat er die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unter anderem auch im Technischen Ausschuss.

Februar

Am 1. Februar fand die Preisgerichtssitzung des von September 2023 bis November 2023 durchgeführten Architektenwettbewerbs für den Neubau der Sporthalle beim Schulzentrum statt. Dabei wurden durch ein Preisgerichtsgremium, welchem neben erfahrenen Architekten und Landschaftsarchitekten auch Mitglieder des Gemeinderates sowie Vertreter des TSV Asperg und des SB Asperg angehörten, die Preisträger ermittelt. Insgesamt haben sich 6 gesetzte und 19 durch Los ermittelte Architekturbüros am Wettbewerb beteiligt. Nach einer ausführlichen und informativen Vorstellung aller 25 abgegebenen Arbeiten durch das mit der Abwicklung beauftragte Architekturbüro kohler grohe architekten aus Stuttgart, wurden im Anschluss daran in drei Durchgängen fünf Arbeiten in die engere Wahl genommen. Aus diesen fünf in die engere Auswahl genommenen Entwürfen wurden am Ende eines ereignisreichen Tages dann einstimmig die Preise eins bis drei sowie zwei Anerkennungen ermittelt.



Am 1. Februar fand die Preisgerichtssitzung des von September 2023 bis November 2023 durchgeführten Architektenwettbewerbs für den Neubau der Sporthalle beim Schulzentrum statt.



Alle 25 Wettbewerbsbeiträge waren vom 6. bis zum 10. Februar 2024 auch im Keltensaal ausgestellt. Zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger nutzten die Möglichkeit, sich die eingebrachten Entwürfe zum wichtigsten Hochbauvorhaben der Stadt Asperg in den nächsten Jahren anzuschauen.

Nachdem Karin Bender bei der Kommunalwahl 2019 den neunten



Listenplatz für Bündnis 90/DIE GRÜNEN erreicht hat, rückte sie für den ausgeschiedenen Stadtrat Max Mayer in den Asperger Gemeinderat nach. In der Sitzung des Gemeinderates am 6. Februar verpflichtete Bürgermeister Christian Eiberger Karin Bender und wünschte ihr für ihr neues Ehrenamt alles Gute. Entsprechend der Gemeindeordnung gelobte Karin Bender dabei Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten sowie die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.



Am 6. Februar wurde Karin Bender als Gemeinderätin verpflichtet.

Einstimmig hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27. Februar der Wiederwahl von Stefan Fritz zum Kommandanten und Michael Dahm zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Asperg zugestimmt. Gewählt wurden Stefan Fritz und Michael Dahm bereits in der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 27. Januar. Beide Wahlen waren nach den Vorgaben des Feuerwehrgesetzes jedoch vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates. Bürgermeister Christian Eiberger bestellte Stefan Fritz erneut zum Kommandanten und Michael Dahm zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Asperg. Er bedankte sich bei Herrn Fritz und Herrn Dahm sowie allen Mitgliedern der Asperger Feuerwehr für ihren unermüdlichen Einsatz zur Sicherheit der Asperger Bürgerinnen und Bürger.



Stefan Fritz und Michael Dahm wurden am 27. Februar zum Kommandanten und stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Asperg bestellt.

März

Gemeinsam mit der Friedrich-Ebert-Stiftung wurde Ende Februar und am 6. März am Friedrich-List-Gymnasium auch wieder das sogenannte „Planspiel Kommunalpolitik“ durchgeführt. 44 Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse setzten sich dabei drei Tage lang mit dem Thema Kommunalpolitik auseinander und übten sich selbst in der Rolle von Gemeinderätinnen und Gemeinderäten. Am ersten Projekttag erlernten die Schülerinnen und Schüler in einem Seminar die Grundlagen der Kommunalpolitik. Am darauffolgenden Tag bereiteten sie ihre eigene Sitzung vor. Die Jugendlichen wurden dafür in Fraktionen aufgeteilt und bereiteten Anfragen und Anträge an die Stadtverwaltung vor. Unterstützt wurden sie bei der Vorbereitung von fünf Stadträtinnen und Stadträten verschiedener

Fraktionen. Am letzten Projekttag wurde dann abschließend eine Gemeinderatssitzung im Keltensaal nachgespielt, zu welcher auch Bürgermeister Christian Eiberger hinzukam, um, genau wie im richtigen Gemeinderat, die Rolle des Vorsitzenden einzunehmen.



Abschluss des Planspiels Kommunalpolitik am 6. März im Keltensaal

Am 10. März füllten zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Stadthalle. Nachdem der erste Asperger Frühlingmarkt 2023 bereits sehr großen Anklang bei den Besuchern und Ausstellern fand, wurde er im vergangenen Jahr aufgrund der hohen Nachfrage sogar in die Stadthalle verlegt. Über 40 Aussteller präsentierten sich und ihr Kunsthandwerk an schön dekorierten Ständen. Handgefertigte Taschen, Kleidung für Babys und Kleinkinder, Drechselarbeiten, Schmuck, Deko-Artikel aus verschiedenen Materialien, Aquarelle und vieles mehr fanden großen Anklang bei den Käufern.



Am 10. März fand in der Stadthalle der Asperger Frühlingmarkt statt.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen am 18. März zur Vernissage einer Kunstausstellung im Rathaus, welche von Bürgermeister Christian Eiberger eröffnet wurde. Zum 100. Geburtstag des Asperger Künstlers Axel L. N. Mondry wurden einige seiner zahlreichen Werke ausgestellt. In der Ausstellung „Ein Künstlerleben“ waren bis zum 5. April neben weniger bekannten Werken aus dem Stadtarchiv auch Fotografien und Exponate aus seinem persönlichen Umfeld und Atelier zu sehen, welche den Künstler in vielen Facetten seines Lebens zeigen.



Anlässlich seines 100. Geburtstages waren zahlreiche Werke des Asperger Künstlers Axel L. N. Mondry in einer Ausstellung im Rathaus zu sehen.

April

Am Samstag, den 6. April, fand bei herrlichstem Wetter die 13. Asperger Stadtputzete statt. Ca. 180 fleißige Helferinnen und Helfer der Asperger Kindergärten, Schulen, Vereine, Kirchen, Organisationen und Privatpersonen waren im Einsatz. Gegen 9.30 Uhr machten sich die Sammelgruppen in ihren zugeteilten Bezirken an die Arbeit. Es wurden insgesamt ca. 1,2 Tonnen Müll eingesammelt. Um 12:00 Uhr gab es dann im Haus der Senioren einen kleinen Imbiss für alle Teilnehmer.



Bei der 13. Auflage der Asperger Stadtputzete wurden wieder 1,2 Tonnen Müll eingesammelt.

Am 16. April durfte die Stadtverwaltung Schülerinnen und Schüler aus Spanien auf dem Rathaus begrüßen. Genauer gesagt, Schülerinnen und Schüler des Colegio La Presentación in Granada. Bereits seit ein paar Jahren besteht eine feste Partnerschaft des Friedrich-List-Gymnasiums mit der Schule in Granada. Dennoch ist es die jüngste Kooperation des Friedrich-List-Gymnasiums auf europäischer Ebene. Entstanden ist sie im Rahmen des Programms Erasmus+ der Europäischen Union. Wie alle anderen Verbindungen ins europäische Ausland steht auch dieser Austausch des Friedrich-List-Gymnasiums unter dem Motto „Europa stärken“. Bei ihrem Besuch auf dem Rathaus erhielten die Schülerinnen und Schüler, gemeinsam mit ihren drei Begleitlehrerinnen, einen Überblick über Asperg, die Geschichte der Stadt sowie die Arbeit des Gemeinderates und der Stadtverwaltung.



Am 16. April durfte die Stadtverwaltung im Rahmen eines Schüleraustauschs des Friedrich-List-Gymnasiums Schülerinnen und Schüler des Colegio La Presentación in Granada auf dem Rathaus begrüßen.

Mit einem Tag der offenen Tür feierte das Kinderhaus Hutwiesen am 27. April bei schönsten frühlinghaften Temperaturen und reichlich Sonnenschein sein 10-jähriges Bestehen. Den Startschuss gaben dabei natürlich die Kinder selbst. Gekonnt und mit einem schwunghaften Lied hießen sie die zahlreich gekommenen kleinen und großen Besucher nicht nur musikalisch in ihrem Kinderhaus Hutwiesen willkommen. Und nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Christian Eiberger sowie die beiden Einrichtungsleitungen Justina Kretzschmar (Kindergartenbereich) und Sylwia Klump (Kleinkindbereich) hieß es dann Leinen los und ab ins

Getümmel. Vieles war an diesem Tag geboten. Über die ganze Einrichtung verteilten sich verschiedene Angebote und Stationen rund um das Thema Bewegung. Barfußparcours, eine Fotowand, eine Bewegungslandschaft, Parcours mit Fahrzeugen, Tänzen und Yogaangebote ließen keine Langeweile aufkommen. Und wer zwischendurch mal etwas Entspannung und ruhigere Augenblicke suchte, konnte dies bei Lichterspielen oder auch in einem Lichtertunnel tun.



Am 27. April feierte das Kinderhaus Hutwiesen sein 10-jähriges Bestehen.

Mai

Gleich ein doppeltes Jubiläum konnte am 4. Mai der Kindergarten Wilhelmstraße / Schubartschule feiern. Genauer gesagt 30 Jahre Kindergarten Wilhelmstraße und 20 Jahre Kindergarten Schubartschule. Gleich zwei Gründe also zum Feiern. Und genau dies tat der Kindergarten auch kräftig mit einem Tag der offenen Tür. Dabei konnten nicht nur die Räume besichtigt und der Austausch mit dem pädagogischen Personal der Einrichtung gesucht werden, auch ansonsten war etliches an diesem besonderen Doppeljubiläum geboten. Während sich die großen Besucher einen Eindruck von der Einrichtung machen konnten, sorgte ein umfangreiches Programm dafür, dass auch bei den kleinen Besuchern keine Langeweile aufkam. Konnte man doch Buttons basteln, sein Glück an einem Glücksrad versuchen oder auch mit ordentlich Schwung versuchen, möglichst viele Dosen beim Dosenwerfen abzuräumen. Wer mehr über die Errichtung erfahren wollte, konnte die vergangenen Jahrzehnte auch anhand einer kleinen Ausstellung mit Berichten, Artikeln und Fotos Revue passieren lassen und so tief in die Geschichte und Entwicklung der Kindertagesstätte eintauchen.



Doppeljubiläum am 4. Mai: 30 Jahre Kindergarten Wilhelmstraße und 20 Jahre Kindergarten Schubartschule

Mit einer feierlichen Zeremonie gedachten die französische Partnerstadt Lure und Asperg am 8. Mai gemeinsam der Toten der beiden Weltkriege. Anlass war der 79. Jahrestag der Kapitulation Nazi-Deutschlands. Zur Gedenkveranstaltung in der französischen Partnerstadt waren neben Bürgermeister Christian Eiberger auch weitere Vertreter der Stadtverwaltung nach Frankreich gereist. So



wohl Lures Bürgermeister Eric Houlley, wie auch Bürgermeister Christian Eiberger nahmen die Veranstaltung zum Anlass, um an die Aussöhnung der einstigen Erzfeinde und die Bedeutung der deutsch-französischen Freundschaft für ein geeintes und friedliches Europa zu erinnern. Gemeinsam gelte es auch weiterhin, sich für die Errungenschaften der Vorväter einzusetzen und diese gegen jedwede Anfechtungen zu verteidigen: Freiheit, Demokratie, Frieden, die Wahrung der Menschenrechte und die Einheit Europas.



V.l.n.r.: Bürgermeister Christian Eiberger, Lures Beigeordnete für Heimatangelegenheiten Pierrette Demesy, Lures Bürgermeister Eric Houlley und Loreley Dewulf, welche ein Gedicht von Heinrich Heine über die deutsch-französische Freundschaft vortrug.

Zu Beginn der Sitzung des Gemeinderates am 14. Mai wurde Stadtrat Martin Rost von Bürgermeister Christian Eiberger für zehnjährige Mitgliedschaft im Gemeinderat der Stadt Asperg geehrt. Stadtrat Martin Rost wurde im April 2014 erstmals verpflichtet. Bürgermeister Christian Eiberger dankte Stadtrat Martin Rost für sein Engagement, für welches er auch mit der Ehrenstele des Gemeindetags Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde.



Ehrung von Stadtrat Martin Rost für 10 Jahre Mitgliedschaft im Gemeinderat der Stadt Asperg am 14. Mai.

Im Rahmen der Jugendbeteiligung hatten am Donnerstag, 16. Mai, Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10 am Friedrich-List-Gymnasium im Rahmen einer Podiumsdiskussion die Möglichkeit, mit den für die Gemeinderatswahl im vergangenen Juni zugelassenen Wahlvorschlägen und deren Vertretern in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen. Zugelassen waren nur Themen, welche explizit Asperg betrafen und eingeladen zur Teilnahme somit nur die zur Gemeinderatswahl am 9. Juni zugelassenen Wahlvorschläge. Zunächst hatten deren Vertreter die Möglichkeit, sich und ihre Ziele für Asperg den Erstwählern vorzustellen. In einer anschließenden Fragerunde lag es dann bei den Jugendlichen selbst, ihre Fragen an einzelne oder auch alle Wahlvorschläge zu richten. Von dieser Möglichkeit machten die Jugendlichen dann auch rege Gebrauch.

Thematisch ging es dabei um Klimaaspekte, die Digitalisierung an den Schulen, den Neubau der Sporthalle, interkommunale Lösungen zur Verbesserung der Schwimmmöglichkeiten, die Bebauung des Schanzackers oder auch die Einführung einkommensabhängiger Betreuungsgebühren in Kindertageseinrichtungen.

Vom 16. bis 22. Mai 1940 wurden mehrere hundert südwestdeutsche Sinti und Roma aus Ludwigshafen, Mannheim, der Pfalz, Mainz und Worms auf Anordnung von Heinrich Himmler auf der Sammelstelle Hohenasperg familienweise „rassenhygienisch untersucht“. Vom Asperger Bahnhof aus wurden sie nach einem Fußmarsch vom Hohenasperg durch die Stadt in die Vernichtungslager nach Polen gebracht. Dort fielen sie in großer Zahl dem Völkermord der Nationalsozialisten zum Opfer. Eine Gedenktafel am Asperger Bahnhof, gefertigt von Bildhauer Josef Reinhardt aus Albertsweiler in der Pfalz, erinnert seit Mai 1995 daran. Am Samstag, den 18. Mai, wurde mit Vertretern des Landesverbandes der Sinti und Roma Rheinland-Pfalz vor dem Mahnmal am Bahnhof den Ereignissen gedacht.



Gedenken an die Deportation der Sinti und Roma am 18. Mai

„Leinen los – wir setzen Segel!“ Mit diesem „Kommando“ haben im September 2018 Stefanie Wagner und Nora Braun das Kinderneest Kidskoje in der Schulstraße 12 eröffnet. Nachdem Nora Braun dann Ende April 2022 ausschied, wurde das Kinderneest allein von Stefanie Wagner weitergeführt. Aber auch für Stefanie Wagner war Ende Mai 2024 leider Schluss. Private Gründe zwangen sie dazu, ihr Herzensprojekt in andere Hände zu geben. Wie schwer ihr der Abschied fiel, war ihr am Mittwoch, 29. Mai, bei einer Verabschiedung durch die Stadt Asperg deutlich anzumerken. Das Gute ist jedoch, es ging weiter. Ebenfalls in der Schulstraße 12 eröffnete bereits im September 2019 das Kinderneest Kolibri. Die Betreiberinnen Sylvia und Lara Macioßek übernahmen das Kinderneest Kidskoje. Dies machte nicht nur den Abschied für Stefanie Wagner erträglicher, auch den Eltern der im Kinderneest Kidskoje betreuten Kinder fiel ein Stein vom Herzen.



Sylvia und Lara Macioßek übernahmen Ende Mai das Kinderneest Kidskoje.

Juni

Am 9. Juni hatten die Asperger Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Stimmen bei der Gemeinderatswahl, Kreistagswahl, Regionalwahl und der Europawahl abzugeben. Bei der Gemeinderatswahl waren insgesamt 18 Gemeinderäte zu wählen. Gewählt wurden: Günter Pfersich, Melanie Weißert, Clemens Dorda, Gabi Stern, Martin Rost und Marius Müller für die Freien Wähler; Dr. Karl-Dieter Reimold, Carsten Dathe, Andrea Thüsing, Stefan Schefel und Dr. Klaus Müller für die CDU; Gerlinde Bäßler, Klaus Gienger, Michael Klumpp und Ameli Kohler von Bündnis 90 / Die Grünen; Markus Furtwängler und Ottmar Breckel von der SPD sowie Sascha Reitz von der FDP.

Seit seiner Eröffnung im Januar 2021 hat sich das Asperger Familienbüro zu einer fest verankerten Einrichtung in der Stadt etabliert und ist heute nicht mehr wegzudenken. Und wohl kaum eine andere Einrichtung der Stadt war bis Mitte vergangenen Jahres auch so eng mit einem Namen verbunden wie das Familienbüro: Petra Haas, welche Mitte Juni in den Ruhestand trat und das Familienbüro an ihre Nachfolgerin, Sabine Frank, übergab. Bürgermeister Christian Eiberger dankte Petra Haas für ihren enormen Einsatz. Er erinnerte dabei auch an die Anfänge im Januar 2021. Damals wurde das Angebot während der Pandemie noch unter strengen Hygienemaßnahmen aufgenommen. Vieles war nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich. Zum Glück seien diese Zeiten jedoch längst vorbei und die Asperger hätten mit dem Familienbüro eine zentrale Anlaufstelle für vielfältigste Fragen rund um Erziehung, Familie und Senioren. Wie sehr dieses Angebot geschätzt wird, würden nicht nur die Besucherzahlen zeigen, sondern auch die vielen Kooperationspartner, welche zwischenzeitlich mit in die Angebotsstruktur des Familienbüros eingebunden werden konnten.



Bürgermeister Christian Eiberger, Petra Haas und Sabine Frank

Endlich klappte es wieder: die Asperger Handballjugend konnte nach längerer Corona-Pause wieder ein freundschaftliches und sportliches Wochenende bei den Freunden des HBC Lure-Villers verbringen. Am Freitag, 28. Juni, war es so weit. Über 70 Kinder und Jugendspieler der Handballabteilung des TSV Asperg sowie ihre Betreuer folgten der herzlichen Einladung durch den HBC Lure-Villers und machten sich per Bus auf in die französische Partnerstadt. Lures Bürgermeister Eric Houllery begrüßte die Handballer aufs Herzlichste und zeigte sich sehr erfreut darüber, dass die zur guten Tradition gewordene Freundschaft zwischen den beiden Handballvereinen weiter fortgeführt wird. Ein wichtiger Beitrag für Europa, sich auszutauschen, voneinander zu lernen, gemeinsame Dinge zu erleben und Vorurteile abzubauen. Bei altbekannten, sehr heißen Witterungsbedingungen folgte am Samstag zunächst ein gemeinsames Training aller Altersgruppen, bevor dann am Nachmittag die Jungen- und Mädchenmannschaften mit viel Unterstützung durch die Zuschauer in ihren jeweiligen Altersklassen gegeneinander antraten. Nach einem gemeinsam einstudierten Lied rundete das bereits legendäre Handballspiel der deutschen und französischen Betreuermannschaften den gemeinsamen Sporttag wieder ab. Für den Sonntag haben sich die französischen Gastgeber dann wieder vieles an kreativen Spielen rund um Sport und Ball einfallen lassen.

In gemischten Teams aus beiden Städten wurde Geschicklichkeit, Sportlichkeit und Teamgeist unter Beweis gestellt. Nach einem leckeren Mittagessen verließen die Asperger mit vielen neuen Erlebnissen und Geschichten im Gepäck die französische Partnerstadt und machten sich mit neuen Plänen auf den Heimweg. 2027 wird man sich in Asperg zum 100-jährigen Jubiläum der Asperger Handballabteilung wiedersehen.



Über 70 Kinder und Jugendspieler der Handballabteilung des TSV Asperg sowie ihre Betreuer folgten Ende Juni der Einladung des HBC Lure-Villers und machten sich per Bus zu einem sportlichen Wochenende in die französische Partnerstadt auf.



Nach dem großen Zuspruch in den vorangegangenen Jahren fand am 30. Juni der städtische Seniorennachmittag erneut in Zusammenarbeit mit der Schwaben-Bühne statt. Hierzu wurden die Asperger Seniorinnen und Senioren zur schwäbischen Mundartkomödie „Zoff em Nachtkrabbagässle“ in die Schwaben-Bühne eingeladen. 120 Seniorinnen und Senioren folgten dem Aufruf und sorgten für ein ausverkauftes Haus.



Viel zu lachen gab es am 30. Juni beim städtischen Seniorennachmittag in der Schwaben-Bühne.



Juli

Für den Erhalt eines starken Wirtschaftsstandorts ist ein direkter und guter Austausch zwischen den Unternehmen, Selbständigen und der Stadtverwaltung elementar. Aus diesem Grund veranstaltete die Stadt Asperg am 8. Juli ein Unternehmensvesper im Keltensaal. Bürgermeister Christian Eiberger konnte an diesem Abend mehr als 45 Unternehmer und Selbstständige aus Asperg sowie Mitglieder des Gemeinderates begrüßen. Dabei hob er die Bedeutung solcher Netzwerkveranstaltungen für die Wirtschaft und die Stadt Asperg hervor. Höhepunkt der Veranstaltung waren zwei Impulsvorträge. Im Anschluss an die Vorträge nutzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die ideale Plattform zum Netzwerken in einer entspannten und freundlichen Atmosphäre.



Am 8. Juli veranstaltete die Stadtverwaltung im Keltensaal ein Unternehmensvesper.

Am 20. und 21. Juli lockte das Stadtfest wieder tausende Besucher auf den Marktplatz und den Platz vor der Michaelskirche. Auf beiden Bühnen wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Eröffnet wurde das Stadtfest traditionell mit dem Fassanstich durch Bürgermeister Christian Eiberger.



Zum Stadtfest am 20. und 21. Juli wurde die Stadtmitte wieder zur Feiermeile.



Fassanstich beim Stadtfest durch Bürgermeister Christian Eiberger

Ähnlich wie im Vorjahr sorgte auch dieses Mal ein Problem mit der Dichtung dafür, dass der ein oder andere Schlag mehr erforderlich wurde, bis der Gerstensaft in die Gläser fließen konnte. Bürgermeister Christian Eiberger nahm es, wie auch im Vorjahr, mit Humor. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung durch die Stadtkapelle. Neben zahlreichen weiteren musikalischen Beiträgen sorgten auch die Asperger Vereine und Organisationen wieder für ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Krönender Abschluss war das Feuerwerk am Sonntagabend vom Hohenasperg aus.



Krönender Abschluss des Stadtfestes war wieder das Feuerwerk.

Am 23. Juli fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates statt. Bürgermeister Christian Eiberger verpflichtete die Mitglieder des Gemeinderates auf die Treue zur Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten sowie die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern. Ganz besonders begrüßte Bürgermeister Christian Eiberger dabei die drei neuen Mitglieder am Ratstisch: Stadträtin Andrea Thüsing, Stadtrat Marius Müller und Stadtrat Stefan Scheffel.



Am 23. Juli fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates statt.

Gleichzeitig verabschiedete Bürgermeister Christian Eiberger auch die nach der Wahl im Juni ausgeschiedenen Mitglieder des Gemeinderates Karin Bender, Steffen Zimmermann und Jörg Göggelmann. Beeindruckende rund 34,5 Jahre war Jörg Göggelmann Mitglied des Gemeinderates der Stadt Asperg. Erstmals trat er am 5. Dezember 1989 in den Gemeinderat ein und gehörte dem Gremium bis zu seiner Verabschiedung ununterbrochen an. Steffen Zimmermann gehörte dem Gremium eine Legislaturperiode an. Karin Bender rückte erst Anfang Februar 2024 für Max Mayer ins Gremium nach. Bürgermeister Christian Eiberger dankte den ausscheidenden Stadträten für ihren Einsatz in der zurückliegenden Legislaturperiode und weit darüber hinaus.



Am 23. Juli verabschiedete Bürgermeister Christian Eiberger Karin Bender, Steffen Zimmermann und Jörg Göggelmann aus dem Gemeinderat.

Anlässlich seines Ausscheidens aus dem Gemeinderat wurde Alt-Stadtrat Jörg Göggelmann mit der Bürgermedaille der Stadt Asperg in Gold ausgezeichnet. Bürgermeister Christian Eiberger dankte Alt-Stadtrat Jörg Göggelmann dabei nochmals für seinen unermüdlischen Einsatz zum Wohle der Stadt. Die Verleihung der Bürgermedaille der Stadt Asperg in Gold, welche nur für ganz besonders herausragende Verdienste verliehen wird, solle dieses Engagement würdigen.



Alt-Stadtrat Jörg Göggelmann wurde mit der Bürgermedaille der Stadt Asperg in Gold ausgezeichnet.

In der konstituierenden Sitzung wurden auch die ehrenamtlich stellvertretenden Bürgermeister neu gewählt. Stadtrat Günter Pfsich (Freie Wähler) wurde zum ersten ehrenamtlich stellvertretenden Bürgermeister, Stadtrat Carsten Dathe (CDU) zum zweiten ehrenamtlich stellvertretenden Bürgermeister und Stadträtin Gerlinde Bäßler (Bündnis 90/Die Grünen) zur dritten ehrenamtlich stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt.



Stadtrat Günter Pfsich, Stadtrat Carsten Dathe und Stadträtin Gerlinde Bäßler wurden in der konstituierenden Sitzung zu ehrenamtlich stellvertretenden Bürgermeistern gewählt.

Ebenfalls in der Sitzung des Gemeinderates am 23. Juli konnte auch Stadtrat Carsten Dathe für zehnjährige Mitgliedschaft im Gemeinderat der Stadt Asperg geehrt werden. Stadtrat Carsten Dathe wurde nach der Wahl zum Gemeinderat erstmals am 15. Juli 2014 verpflichtet und gehört seither dem Gemeinderat an. Bürgermeister Christian Eiberger dankte Stadtrat Carsten Dathe für sein Engagement, für welches er mit der Ehrenstele des Gemeindetags Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde.



Ehrung von Stadtrat Carsten Dathe für 10 Jahre Mitgliedschaft im Gemeinderat der Stadt Asperg am 23. Juli

Am 24. Juli fand wieder der beliebte Krämermarkt auf dem Marktplatz rund um das Asperger Rathaus statt. Geboten wurde den Besuchern ein gut gemischtes Angebot. Bekleidung, Tee, Gewürze, Lederwaren, Schmuck, Dekoration, Handarbeiten und diverse andere schöne Dinge gab es auf dem Marktplatz an diesem Tag zu entdecken. Zahlreiche Asperger nutzten die Gelegenheit für einen Bummel durch die Marktstände.



Am 24. Juli fand in der Stadtmitte wieder der Krämermarkt statt.

August

Am 14. August durfte Bürgermeister Christian Eiberger die 60.000 Besucherin im Asperger Freibad begrüßen. Mittwochnachmittags empfingen Bürgermeister Christian Eiberger und Betriebsleiter Patrick Niemann die Besucherin mit einem Blumenstrauß, einem Gutschein für eine Jahreskarte für die nächste Saison und den Wunsch auf künftig weiterhin schöne Tage im Freibad. Die glückliche Besucherin, Frau Elke Rathmann, ist Stammgast des Freibades. Geehrt wurden als 59.999 Besucherin auch Frau Hannelore Langer sowie Herr Dieter Späth als 60.001 Besucher.



Am 14. August konnte die 60.000 Besucherin im Freibad begrüßt werden.



September

In der Sitzung des Gemeinderates am 24. September konnte Bürgermeister Christian Eiberger Stadträtin Gabi Stern für zehnjährige Mitgliedschaft im Gemeinderat der Stadt Asperg ehren. Stadträtin Gabi Stern wurde nach der Wahl zum Gemeinderat erstmals am 15. Juli 2014 verpflichtet und gehört seither dem Gemeinderat an. Bürgermeister Christian Eiberger dankte Stadträtin Gabi Stern für ihr Engagement, für welches sie auch mit der Ehrenstele des Gemeindetags Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde.



Ehrung von Stadträtin Gabi Stern für 10 Jahre Mitgliedschaft im Gemeinderat der Stadt Asperg am 24. September

Das letzte Septemberwochenende stand ganz im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft. Bereits seit 1967 besteht die Städtepartnerschaft mit Lure und mindestens einmal jährlich findet auch ein Austausch zwischen den beiden Gemeinderäten statt. Vergangenes Jahr wieder in Lure. Am Samstag, 28. September reiste eine 20-köpfige Asperger Delegation zu einem zweitägigen Treffen in die Partnerstadt.



Ende September reiste eine 20-köpfige Delegation in die französische Partnerstadt Lure.



v. l. n. r.: Lures Bürgermeister Eric Houley, Bürgermeister Christian Eiberger und Karine Guillerey, Beigeordnete der Stadt Lure für Städtepartnerschaft bei der Begrüßung der Delegation im Lurer Rathaus

Empfangen wurde die Delegation im Rathaus von Lure. Auf dem umfangreichen Programm stand am Samstag neben dem Besuch des historischen Museums in Luxeuil Le Bains auch die Besichtigung der neuen Sporthalle Alice Milliat. Am Sonntagmorgen besichtigte ein Teil der Delegation dann die städtische Bücherei. Dieser Besuch diente vor allem dem neuesten geplanten Projekt mit den französischen Freunden. Neben den beiden Gemeinderäten, den Verwaltungen und zahlreichen Asperger und Lurer Vereinen möchten auch die beiden Büchereien künftig gemeinsame Projekte auf die Beine stellen. Erste Kontakte hierfür wurden schon einmal geknüpft.



Lures neuestes abgeschlossenes Projekt: die Sporthalle Alice Milliat

Der Sonntag stand aber auch ganz im Zeichen der Foire de Lure. Die größte Handelsmesse der Region findet alle zwei Jahre in Lure statt und zieht zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus nah und fern an. Altstadtrat Jörg Göggelmann organisierte auch diesmal wieder mit seinen fleißigen Helfern den Asperger Stand, an welchem neben den frisch gebackenen Brezeln natürlich auch das Asperger Eesele-Bier nicht fehlen durfte.



Das Helferteam am Asperger Stand auf der Foire de Lure: Lutz-Martin Fink, Heike Langer und Altstadtrat Jörg Göggelmann

Unter dem Motto „Gemeinsam stark für Asperger Kids“ veranstaltete die städtische Kinder- und Jugendarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern am Samstag, 28. September und Sonntag, 29. September im Bürgergarten die 16. Asperger Highlandgames. Auch bei Herbstwetter zog es wieder zahlreiche Asperger sowie Gäste aus nah und fern in den Bürgergarten.



Nils der Gaukler zog bei den Highlandgames die jungen Besucher in Scharen an.

Aktionsreich ging es bereits am Samstag zu Beginn mit einer Rätsellallye der Stadtbücherei los. Beim anschließenden Teamwettbewerb der Highlandjunioren konnten sich Teams der Asperger Vereine und Jugendgruppen miteinander messen. Anklang fand im Anschluss auch die Live-Musik der Band „Aurelia“. Wer wollte, konnte sich bei schottischen Tänzen zum Mitmachen animieren lassen. Abends stand dann noch eine szenische Lesung des Theaterensembles der städtischen Kinder- und Jugendarbeit, den „Phantasykids“, auf dem Programm. Bevor der Samstag mit einem Zapfenstreich der Markgröninger Pipe and Drums Band einen feierlichen Ausklang fand, präsentierte der Jonglierverein UFO e.V. allerlei „Feuer und Jonglage“.



Schottische Klänge verbreiteten wieder die Heidelberg and District Pipes and Drums.

Die Wettkämpfe für alle – ob Kind oder Erwachsener – fanden dann am Sonntag statt. Startschuss machte das traditionelle Entenrennen und die Eröffnung der Mini-Highlandgames. Gleichzeitig konnten sich die Besucher über „Nils den Gaukler“ freuen oder bei den „Edlen von Buron“ gegen einen Drachen kämpfen. Wer sich für schottische Folkloretänze interessierte, kam in der Stadthalle voll auf seine Kosten. Dort zeigte die Asperger Tanzbühne „Dance Stage“ Volkstänze aus dem Herkunftsland der Highlandgames. Um 14.00 Uhr schließlich bahnte sich die Highlandparade mit den Heidelberg and District Pipes and Drums ihren Weg durch den Bürgergarten und versetzte spätestens zu diesem Zeitpunkt alle Besucherinnen und Besucher in die schottischen Highlands. Und auch an den Heavy Events im Anschluss nahmen wieder zahlreiche Erwachsene teil und wetteiferten beim Baumstammwerfen, dem Farmers Walk, dem Steinestoßen und dem Hufeisenzielwurf um die vorderen Plätze.



Weit hinaus wurden auch wieder die Baumstämme geworfen.

Oktober

Traditionell zum Erntedankfest am ersten Sonntag im Oktober fand am 6. Oktober auch wieder die Asperger Kirbe statt. Der Wettergott meinte es dabei erneut ganz besonders gut mit den Aspergern und ihren zahlreichen Besuchern aus nah und fern. Der Himmel blieb trocken, und im Laufe des Tages kam sogar die Sonne hindurch. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Angebote in der Stadtmitte und der Bahnhofstraße wieder sehr gut besucht waren. Tausende besuchten die zahlreichen Angebote in der Stadtmitte und der Bahnhofstraße.



Der Kirbemarkt sowie zahlreiche weitere Attraktionen lockten am 6. Oktober wieder Besucher aus nah und fern in die Stadtmitte und die Bahnhofstraße.

Marktstände, der Vergnügungspark für Kinder auf dem Wilhelmsplatz und der Flohmarkt boten großen und kleinen Besuchern ein abwechslungsreiches Angebot an Essen und Verkaufswaren. Auch die auf dem Marktplatz stattgefundene Kinderkirbe stieß wieder auf sehr großes Interesse. Ab mittags öffneten die Einzelhändler zum verkaufsoffenen Sonntag ihre Türen, und auch der Hobbykunstmarkt im Keltensaal konnte wieder zahlreiche Besucher locken.



Fester Bestandteil der Kirbe war auch im vergangenen Jahr wieder der Hobbykunstmarkt im Keltensaal.

Als fester Bestandteil der Kirbe galt auch im vergangenen Jahr wieder die Fotoausstellung der Blende 81. Es gab auch wieder den Kirbelauf, der rund ums Rathaus stattfand, und auch die Wengerter beteiligten sich wieder mit ihrem Kelterbetrieb.



Und auch der Kirbelauf „Rund ums Rathaus“ durfte bei der Asperger Kirbe natürlich nicht fehlen.



Vom 7. Oktober an konnte das Friedrich-List-Gymnasium eine Woche Schülerinnen und Schüler aus Frankreich zu einem einwöchigen Besuch in Asperg begrüßen. Genauer gesagt, Schülerinnen und Schüler des Collège Notre Dame aus La Montagne bei Nantes. Auch dieser Austausch fand im Rahmen des europäischen Förderprogrammes Erasmus+ statt. Zusätzlich zum üblichen touristischen Programm führte die Gruppe auch ein Kunstprojekt unter der Anleitung des Asperger Künstlers Peter Schmidt durch. Die Schülerinnen und Schüler fertigten beleuchtete Guckkästen zum Thema „Brücken“ an, welche mit Landschaften und detailreichen Figürchen belebt wurden. Am Mittwoch, 9. Oktober, wurde die Gruppe im Rathaus empfangen. Sie erhielten dabei einen Überblick über Asperg, die Geschichte der Stadt sowie die Arbeit des Gemeinderates und der Stadtverwaltung.



Am 9. Oktober durfte die Stadtverwaltung im Rahmen eines Schüleraustauschs des Friedrich-List-Gymnasiums Schülerinnen und Schüler des Collège Notre-Dame aus La Montagne bei Nantes auf dem Rathaus begrüßen.

Am Samstag, den 19. Oktober 2024, fand die Jahreshauptübung der Feuerwehr Asperg statt, welche in der Woche zuvor aufgrund eines Großbrandes leider kurzfristig nicht stattfinden konnte. Austragungsort war das Jugendhaus und der Kindergarten Schubartschule, wo ein realistisches Szenario eines Kellerbrands simuliert wurde. Mehrere Hundert Besucher sowie Vertreter der Stadt, darunter Bürgermeister Christian Eiberger und einige Gemeinderäte, verfolgten die Übung aufmerksam. Das Szenario stellte eine ernste Gefahr dar. Insgesamt 15 Personen, gespielt von Angehörigen der Jugendfeuerwehr, waren durch das Feuer in den oberen Stockwerken eingeschlossen und der Fluchtweg war ihnen abgeschnitten. Um die Menschen sicher aus dem Gebäude zu evakuieren, setzte die Feuerwehr sowohl die Drehleiter als auch tragbare Leitern ein. Zeitgleich widmeten sich die Einsatzkräfte dem vermeintlichen Brand im Keller. Mit einer gezielten Brandbekämpfung konnte das Feuer gelöscht und das Gebäude gesichert werden. Die Übung demonstrierte eindrucksvoll die Kompetenz und das Zusammenspiel der Feuerwehr Asperg unter realistischen Bedingungen.



Mehrere Hundert Besucher nahmen am 19. Oktober an der Jahreshauptübung der Feuerwehr teil.

Vom 1. bis zum 21. Juli fand auch wieder das Stadtradeln statt. Zwar mit etwas weniger aktiven Radfahrenden als in 2023, dennoch wurde aber von 280 Personen in 20 Teams ein beeindruckendes Ergebnis von insgesamt 54.432,5 km erzielt. Am 21. Oktober waren die Gewinner-Teams zur Siegerehrung eingeladen und feierten gemeinsam ihren Erfolg. Das Friedrich-List-Gymnasium sammelte beeindruckende 16.166,20 Radkilometer und ging damit erneut als Sieger hervor. Das zweitplatzierte Team ODW hat ebenfalls eine beachtliche Leistung erbracht und übertraf mit 11.001,30 Radkilometern die letztjährige Anzahl von 10.864 geradelten Kilometern. Den dritten Platz belegte dieses Jahr das Team Hummelflug, ein Zusammenschluss von Mitgliedern der Stadtkapelle und des Obst- und Gartenbauvereins. Sie erreichten in drei Wochen gemeinsam auf den Rädern starke 8.218,10 km. Bürgermeister Christian Eiberger überreichte den Gewinner-Teams die verdienten Urkunden und Preise. Er lobte das große Engagement der Teilnehmenden und betonte die Bedeutung des Radfahrens für die Umwelt.



Vertreter der drei Siegergruppen mit Bürgermeister Christian Eiberger bei der Preisverleihung zum Stadtradeln 2024 am 21. Oktober.

November

Am Mittwoch, den 13. November, fand eine detaillierte Vorstellung des Entwurfs des Bebauungsplans für die neue Sporthalle am Schulzentrum statt. Vorgestellt wurden die Planungen durch Frau Bockhacker vom Büro Project GmbH aus Esslingen sowie Vertretern der Stadtverwaltung. Fast 60 Teilnehmende, darunter auch Gemeinderäte, nahmen an der Veranstaltung teil und konnten in einem regen Austausch viele Fragen beantwortet bekommen.



Eine Vorstellung des Entwurfs des Bebauungsplans für die neue Sporthalle am Schulzentrum fand am 13. November in der Stadthalle statt.

Egal, ob Solarstrom, Solarwärmanlage, Solar-Balkonanlage, Dämmung, regenerative Heizung oder nachhaltige Mobilität, jede Maßnahme auf dem Stadtgebiet kann eine Auszeichnung erhalten. Mit einem Bild der Maßnahme und wenigen Angaben werden pro Jahr bis zu 50 „Solar-Esel“ oder Token an aktive Bürgerinnen und Bürger als Anerkennung dieses Engagements überreicht. Auch im Jahr 2024 wurden wieder zahlreiche Preise durch Bürgermeister Christian Eiberger an engagierte Bürgerinnen und Bürger übergeben. Die

Preisverleihung fand am 13. November im Keltensaal statt. In diesem Rahmen wurde auch der neue Motto-Esel „Thermo“, welcher von einer lokalen Künstlerin bemalt und mit einem Schal einer Mitarbeiterin des Rathauses ausgestattet wurde, vorgestellt.



Im November konnten auch wieder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger für ihr Engagement im Bereich Klima ausgezeichnet werden.

Am Sonntag, den 17. November, fand am Ehrenmal auf dem Kirchplatz vor der Michaelskirche die Gedenkfeier zum Volkstrauertag statt. Mitgestaltet wurde die Gedenkfeier von Schülerinnen des Friedrich-List-Gymnasiums. Diese beleuchteten anhand von Asperger Beispielen zur Zeit des Ersten Weltkriegs, wie es auch in unmenschlichen Zeiten Menschlichkeit und gegenseitige Unterstützung gab. Alle seien aufgerufen, sich für eine friedliche Welt einzusetzen. Bürgermeister Christian Eiberger gedachte besonders der vielen Kriegstoten und deren Angehörigen sowie der Verletzten in Israel, im Gaza-Streifen, im Süden des Libanons und in der Ukraine. Alle müssten sich für Frieden und Menschlichkeit einsetzen. Der Volkstrauertag schließe die Verpflichtung ein, sich für eine friedliche Welt zu engagieren.



Gedenkfeier zum Volkstrauertag am 17. November

Vom 25. November an konnte das Friedrich-List-Gymnasium eine Woche Schülerinnen und Schüler aus Italien zu einem einwöchigen Besuch in Asperg begrüßen. Genauer gesagt, Schülerinnen und Schüler des Liceo Stelluti in Fabriano. Der Austausch findet im Rahmen des europäischen Förderprogrammes Erasmus+ statt. Der Gegenbesuch in Italien ist im April 2025 geplant. Fabriano ist eine Stadt in den Marken und liegt ca. 70 km südwestlich von Ancona. Bekannt ist Fabriano vor allem durch seine jahrhundertealte Tradition der Papierherstellung. Das Austauschprogramm der Fachschaft Latein stand unter dem Motto „Pons virtutum“ (unsere gemeinsame Wertebrücke). Die Begrifflichkeiten, Staat, Republik und Freiheit standen ganz besonders im Mittelpunkt. Dabei versetzten sich die Teilnehmer zurück in die Zeit des römischen Reiches, bevor sie einen Bogen ins Hier und Heute schlugen. Ziel war die Veranschaulichung des gemeinsamen europäischen Fundaments. Am Donnerstag, 28. November wurde die Gruppe zusammen im Rathaus empfangen. Sie erhielt dabei einen Überblick über Asperg, die Geschichte der Stadt sowie die Arbeit des Gemeinderates und der Stadtverwaltung.



Am 28. November durfte die Stadtverwaltung im Rahmen eines Schüleraustauschs des Friedrich-List-Gymnasiums Schülerinnen und Schüler des Liceo Stelluti in Fabriano auf dem Rathaus begrüßen.

Dezember

Rund 30 Marktstände hatten sich am ersten Adventswochenende zum 44. Asperger Weihnachtsmarkt auf dem Platz vor der Michaelskirche eingefunden. Geschenkideen, weihnachtliche Bastelartikel, Gebäck, Webwaren, Holzartikel und vieles mehr wurde an den Ständen angeboten. Auch für Speis und Trank war gesorgt. Glühwein, Punsch und der traditionelle Asperger „Krambambuli“ sorgten für innere Wärme. Aber nicht nur der Duft nach wärmenden Getränken und die verschiedensten kulinarischen Köstlichkeiten lockten bereits sehr früh am Samstagabend viele Asperger sowie Gäste von außerhalb auf den Kirchplatz. Der festlich beleuchtete Kirchplatz trug sein Übriges zur vorweihnachtlichen Stimmung bei. Auch der Weihnachtsmann drehte mit einem großen Sack voller Geschenke seine Runden und hatte für die kleinen Marktbesucher eine Überraschung dabei.



Am ersten Adventswochenende lockte der Asperger Weihnachtsmarkt wieder viele Besucher auf den Platz vor der Michaelskirche.

Am 2. Dezember luden Gemeinderat und Stadtverwaltung all jene ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ein, welche die Stadt auch im vergangenen Jahr wieder in Arbeitskreisen und Arbeitsgemeinschaften im sozialen und kulturellen Bereich unterstützt haben. Gekommen waren unter anderem zahlreiche Mitglieder des städtischen Arbeitskreises Asyl, die sich ehrenamtlich um die Integration der in Asperg lebenden Asylbewerber kümmern und der Stadtverwaltung somit eine unverzichtbare Stütze sind. Auch die städtischen Gästeführer, Mitglieder der Gruppe der Asperger Historiker, Vertreter des Fördervereins Hohenasperg, Mitglieder des Arbeitskreises Kommunale Kriminalprävention, Mitglieder der Lokalen Agenda, Vertreter der Nachbarschaftshilfe und des Vereins Lichtblick folgten der Einladung von Gemeinderat und Stadtverwaltung zum Ehrenamtsabend. Vertreter des Vereins der Aktiven Senioren, der sich gemeinsam mit der Stadt um die Seniorenarbeit kümmert, waren ebenfalls eingeladen. Lesepatzen in kommunalen Einrichtungen waren dabei ebenso unter den Gästen wie ehrenamtlich engagierte in der Städtepartnerschaft mit Lure.



Am 2. Dezember luden Gemeinderat und Stadtverwaltung alle für die Stadt ehrenamtlich Tätigen in die Stadthalle ein.

Im Rahmen des städtischen Ehrenamtsabends fanden auch wieder die Ehrungen erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler der vergangenen Sportsaison sowie die Blutspenderehrung statt.

Bei der Sportlerehrung konnte Bürgermeister Christian Eiberger gleich elf erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus Asperg oder Mitglieder Asperger Vereine ehren. Darunter etliche Landessieger und deutsche Meister.



Beim Ehrenamtsabend konnten auch wieder zahlreiche erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet werden.

Bei der anschließenden Blutspenderehrung konnte Bürgermeister Christian Eiberger weitere Asperger Bürgerinnen und Bürger ehren, die über viele Jahre Blut gespendet haben.



Und auch Blutspenderinnen und Blutspender wurden beim Ehrenamtsabend geehrt.

Eine besondere Ehrung wurde an diesem Abend Ulrich Meyer und Brigitte Obinger zuteil.

Mit einer Bürgermedaille der Stadt Asperg in Bronze wurde Ulrich Meyer ausgezeichnet. Im April 2008 wurde er als Nachfolger von Friedrich Loimayr zum Vorsitzenden des Gesamtvereins des TSV Asperg gewählt. In der Jahreshauptversammlung des TSV Asperg am 21. Oktober 2024 legte er sein Amt nach über 16 Jahren nieder. Während seiner Amtszeit prägte Ulrich Meyer den TSV Asperg ganz entscheidend mit. Den Vorsitz des größten Asperger Vereins nahm Ulrich Meyer stets mit sehr viel Weitblick und hohem persönlichen Engagement wahr. In der Jahreshauptversammlung des TSV Asperg am 21. Oktober 2024 wurde er zum Ehrenvorsitzenden des TSV Asperg ernannt. Für seine Verdienste um den TSV Asperg wurde er 2019 bereits mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Eine besondere Ehrung wurde an diesem Abend Frau Brigitte Obinger zuteil. Über viele Jahrzehnte, genauer gesagt 28 Jahre, hat

sie sich im Verein der Aktiven Senioren in verschiedenen Funktionen gemeinsam mit der Stadtverwaltung um die Seniorenarbeit in Asperg gekümmert. Im Frühjahr 2024 trat sie als zweite Vorsitzende des Vereins ab. Für ihre herausragenden Verdienste um das Gemeinwohl und ihren unermüdlichen Einsatz für die Asperger Senioren wurde sie mit der Bürgermedaille der Stadt Asperg in Silber ausgezeichnet. Bereits im Jahr 2011 wurde sie für ihren Einsatz mit der Bürgermedaille der Stadt Asperg in Bronze geehrt. Vom Verein der Aktiven Senioren wurde sie bei der letzten Jahreshauptversammlung zur Ehrenvorsitzenden ernannt.



Eine besondere Ehrung wurde Ulrich Meyer und Brigitte Obinger zuteil. Brigitte Obinger wurde mit der Bürgermedaille in Silber und Ulrich Meyer mit der Bürgermedaille in Bronze geehrt.

Rund 150 Seniorinnen und Senioren sind am Dienstag, 3. Dezember, der Einladung von Stadtverwaltung und Gemeinderat zur städtischen Seniorenweihnachtsfeier in die Stadthalle gefolgt. Bürgermeister Christian Eiberger zeigte sich sehr erfreut über diesen Zuspruch. Bestätigte er doch, welch hohen Stellenwert die Feier für viele Seniorinnen und Senioren habe und dass sie einen festen Bestandteil im gesellschaftlichen Leben vieler Asperger Bürgerinnen und Bürger darstelle. Umrahmt wurde die Eröffnung und Begrüßung erstmals durch den Unterstufenchor der Klassen 5 und 6 des Friedrich-List-Gymnasiums. Mit Weihnachtsliedern stimmten die fast 50 jungen Sängerinnen und Sänger die Seniorinnen und Senioren unter großem Beifall auf die anstehende Weihnachtszeit ein. Nach Kaffee und Kuchen war es dann die Schwabenbühne, welche die Seniorinnen und Senioren im Anschluss mit mehreren unterhaltsamen Sketchen aus dem Alltags- und langjährigen Eheleben zum Schmunzeln und Lachen brachte.



Auch die städtische Seniorenweihnachtsfeier am 3. Dezember fand wieder regen Zuspruch.

Nach dem erfolgreichen Auftakt im Vorjahr fand am Freitag, den 6. Dezember das zweite Asperger Jugendforum statt. Eingeladen zur Teilnahme waren erneut alle Asperger Jugendlichen im Alter von 12 bis 20 Jahren. Zwar kamen dieses Mal keine 50 Jugendlichen, sondern nur 12, dennoch entstand erneut ein sehr intensiver Austausch mit Stadtverwaltung und Mitgliedern des Gemeinderates über verschiedene Themen. Interessierte Kreisräte waren ebenfalls unter den Teilnehmern. Auch bei weniger Teilnehmern als im Vorjahr standen die Ergebnisse in keinsten hinter denen des Vorjahres an. In Gruppen brachten sich die Jugendlichen wieder zu verschiedenen Themen ein. Wie beim ersten Jugendforum ging es in einer Arbeitsgruppe wieder um die Jugendfreizeitanlagen in Asperg, was ist bereits vorhanden, was ist gut und was fehlt den Jugendlichen noch. Dabei ging es beispielsweise um ein zweites Tor im Freibad, einen Moun-

tainbike-Trail, eine Calisthenics-Anlage im Bürgergarten oder auch Verbesserungen beim Bolzplatz in der Eberhardstraße. Beim Ortsbild Asperg ging es um die Pflanzung von mehr Bäumen oder auch zusätzlicher Graffitiwände. Schwerpunkt waren hier jedoch Verkehrsangelegenheiten. Vorschläge gab es auch beim Thema Klimaschutz. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, was Asperg zu diesem weltumspannenden Thema beitragen kann. Das städtische Klimaschutzmanagement nahm die Jugendlichen dazu mit auf eine Zeitreise ins Jahr 2040 und stellte die Frage, „was haben wir in Asperg getan, damit es uns auch noch im Jahr 2040 gut geht“. Als Asperger Beitrag schlugen die Jugendlichen beispielsweise die Einrichtung eines E-Fahrradverleihs, mehr und sicherere Radwege oder auch einen regelmäßigen Klimatreff vor. Bürgermeister Christian Eiberger leitete die vierte Arbeitsgruppe. In dieser konnten die Jugendlichen wieder ihre eigenen Themen einbringen. In der Arbeitsgruppe ging es beispielsweise um die Ausstattung des Friedrich-List-Gymnasiums, eine Verbesserung beim WLAN oder auch die Einrichtung eines Jugendgemeinderates, dessen Vorteile, aber auch Nachteile. Am Ende des Nachmittags stand fest, dass auch das zweite Asperger Jugendforum wieder ein toller Erfolg war. Die Ergebnisse werden wieder aufbereitet und mit dem Gemeinderat besprochen.



Am Freitag, 6. Dezember fand das zweite Asperger Jugendforum statt.

Nach 17 Jahren ging am Freitag, 6. Dezember, in der Asperger Neuen Mitte eine Erfolgsgeschichte zu Ende. Zum letzten Mal öffnete Angelika Junge ihre Buchhandlung, das Lesezeichen. Das Lesezeichen war nicht nur einfach eine Buchhandlung im Stadtzentrum. Es war mehr, ein Treffpunkt für Jung und Alt. Seit Fertigstellung der Neuen Mitte im Jahr 2007 war das Lesezeichen eines der ersten Einzelhandelsunternehmen im neu entstandenen Asperger Herzen. Neben Büchern und kleineren Geschenkkideen zog das Lesezeichen auch mit Lesungen und vielen anderen kulturellen Veranstaltungen immer wieder viele Asperger in seinen Bann. Auch Bürgermeister Christian Eiberger nutzte die Gelegenheit und bedankte sich bei Angelika Junge. Er bedauerte, dass die Asperger Neue Mitte mit dem Lesezeichen einen ihrer Besuchermagnete verliert. Man werde das Lesezeichen sicherlich noch sehr lange vermissen, so Bürgermeister Christian Eiberger.



Ebenfalls am 6. Dezember öffnete in der Neuen Mitte das Lesezeichen letztmals seine Türen.

Zu Beginn der Sitzung des Gemeinderates am 10. Dezember konnte Bürgermeister Christian Eiberger gleich mehrere Mitglieder des Gemeinderates für ihre langjährige Mitgliedschaft im Gremium auszeichnen. Stadtrat Michael Klumpp konnte für 20 Jahre Mitgliedschaft im Gemeinderat geehrt werden. Erstmals verpflichtet wurde er am 21. September 2004. Für 25 Jahre Mitgliedschaft konnte Bürgermeister Christian Eiberger Stadtrat Klaus Gienger und Stadtrat Dr. Karl-Dieter Reimold auszeichnen. Beide gehören dem Gremium seit dem 14. Dezember 1999 an. Sogar dreißig Jahre ist Stadträtin Gerlinde Bäßler Mitglied im Gemeinderat. Am 13. September 1994 wurde sie erstmals verpflichtet und gehört, wie auch alle drei anderen Stadträte, dem Gremium seither ununterbrochen an. Bürgermeister Christian Eiberger dankte Stadtrat Michael Klumpp, Stadtrat Klaus Gienger, Stadtrat Dr. Karl-Dieter Reimold und Stadträtin Gerlinde Bäßler für ihr seitheriges, langjähriges und auch künftiges Engagement, für welches sie mit der Ehrenstele des Gemeindetags Baden-Württemberg ausgezeichnet wurden.



Mit den Stadträten Klaus Gienger, Michael Klumpp und Dr. Karl-Dieter Reimold sowie Stadträtin Gerlinde Bäßler konnte Bürgermeister Christian Eiberger am 10. Dezember gleich vier verdiente Ratsmitglieder auszeichnen.

Nach dem erfolgreichen Start 2022 konnte auch die Weihnachtswunschbaum-Aktion 2024 bereits zum dritten Mal erfolgreich und unter bewährter Kooperation der Asperger Kirchengemeinden mit der Stadtverwaltung durchgeführt werden. Weit über 100 Kindern und Erwachsenen, die finanziell benachteiligt sind oder einen schweren Schicksalsschlag erleiden mussten, konnte somit wieder ein schönes Weihnachtsfest mit Geschenken ermöglicht werden. Die meisten der Weihnachtsgütern wurden von Asperger Bürgerinnen und Bürgern übernommen und die Geschenke besorgt. Die weiteren Wünsche wurden von freiwilligen Helfern der Kirchengemeinden organisiert und mit eigens hierfür abgegebenen Spenden finanziert. Viele Asperger Bürgerinnen und Bürger haben ihren Mitbürgern somit zu Weihnachten wieder ein kleines oder auch großes Lächeln ins Gesicht gezaubert.



Und auch die Weihnachtswunschbaumaktion war 2024 wieder ein toller Erfolg.

Damit ging wieder ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Ein Jahr, in welchem mehrere Asperger Vereine und Institutionen auch noch ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

Im Mai feierte die Schwaben-Bühne ihr 50-jähriges Bestehen. Auf 100 Jahre konnten die neuapostolische Kirchengemeinde sowie der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes im Juni zurückblicken. Gleich drei Jubiläen gab es im Juli. 70 Jahre katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius und 100 Jahre Landesverkehrswacht, welche seit 2023 ihren Sitz in Asperg hat. Darüber hinaus feierte das Kleeblatt in der Schulstraße im Juli sein 30-jähriges Bestehen. Abgeschlossen hat den Jubiläumsreigen die Fußballabteilung des TSV Asperg, welche im Oktober ebenfalls ihr 100-jähriges Bestehen feiern konnte. Stadtverwaltung und Gemeinderat gratulieren allen nochmals sehr herzlich.

Die Bühne GLASPERLENSPIEL Asperg

Zauberkunst

Felix Fischer: Zufälle passieren immer wieder... oder nie!

Freitag, 10.01. – 20.00 Uhr – Eintritt: € 18,-

Theater

Rems-Murr Bühne Leutenbach e.V.: Der Neurosen-Kavalier

Samstag, 11.01. – 20.00 Uhr – Eintritt: € 17,-

Für Familien

Galli Theater Backnang: Der Wolf und die sieben Geißlein

Sonntag, 12.01. – 15.00 Uhr – Eintritt: € 6,-/8,-

Klassik

Hanna Choi: Meisterwerke der Klaviermusik

Sonntag, 12.01. – 19.00 Uhr – Eintritt: € 16,-



Zauberkunst mit Felix Fischer. Foto: Felix Fischer



Frische und gesunde Ware
aus der Region.

Besuchen Sie unseren
Wochenmarkt in Asperg!

Jeden Samstag 7.00 - 12.30 Uhr
auf dem Marktplatz.



CHRISTBAUMAKTION 2025 SA 11.01.25

Wir holen
ihren
ausgedienten
Christbaum
gegen eine
Spende
von 4 € ab.

(Geld bitte nicht am Baum
befestigen! - wir klingeln
persönlich bei Ihnen.)



Beginn: 9 Uhr

Beginn für die Helfer: 8 Uhr

(Im Gemeindehaus Badstraße, mit geistigem Impuls, Frühstück & Mittagessen.
Für alle Helfer ab 14 Jahren oder jünger mit Begleitung eines Erwachsenen)

(die Hälfte des Erlöses geht an
einen wohltätigen Zweck,
die andere Hälfte kommt der
lokalen Jugendarbeit zu Gute)



Unser neues Programm erscheint ab 21. Januar 2025

FAMILIEN-
BILDUNGSARBEIT
ASPERG

KURSPROGRAMM
März 2025 -
Juli 2025

WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH

Bürgerinfo

**Weihnachtswunschbaum-Aktion auch 2024 wieder ein toller Erfolg**

Nach den großen Erfolgen in den beiden Vorjahren konnte die Weihnachtswunschbaum-Aktion auch 2024 wieder sehr erfolgreich und unter bewährter Kooperation der Asperger Kirchengemeinden mit der Stadtverwaltung durchgeführt werden.

Die Weihnachtswunschbaum-Aktion wurde bereits 2022 von den vier Asperger Kirchengemeinden und der Stadtverwaltung ins Leben gerufen. Ziel ist es, Menschen in der Weihnachtszeit eine Freude zu bereiten, welchen es finanziell nicht so gut geht und sich deshalb kein Weihnachtsgeschenk leisten können. Was einst als kleines Projekt begann, hat sich dabei in den nunmehr drei Jahren seiner Durchführung fest in Asperg etabliert und findet von Jahr zu Jahr immer mehr Zuspruch.

Weit über 100 Asperger Kindern, Jugendlichen oder auch Familien konnte somit auch zum vergangenen Weihnachtsfest wieder eine kleine Freude und Zuneigung unterbreitet werden.



v.l.n.r.: Stefanie Kürschner (Stadtverwaltung), Heidrun Zultner (Stadtbücherei), Helmut Röck (evangelische Kirchengemeinde) und Bettina Horn-Kohl vom Caritas Ausschuss der katholischen Kirchengemeinde

Die Stadtverwaltung möchte sich bei allen Beteiligten und Mitorganisatoren sehr herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement im Rahmen der Aktion bedanken. Ein herzlicher Dank ergeht an die Stadtbücherei Asperg, die evangelische Kirchengemeinde, die evangelisch-methodistische Kirchengemeinde, die neuapostolische Kirchengemeinde und den Caritas-Ausschuss der katholischen Kirchengemeinde Asperg, die mit vielen Helfern mitgewirkt haben.

Ein ganz besonderer Dank ergeht jedoch an die Asperger Bürgerinnen und Bürger, welche sich die Mühe gemacht haben, am Weihnachtswunschbaum eine Wunschkuugel zu pflücken, ein Geschenk zu besorgen und weihnachtlich verpackt wieder in der Stadtbücherei abgegeben haben. Sehr gerührt waren alle Beteiligten vor allem von den vielen bunten Paketen, die so liebevoll geschmückt und verpackt wurden.

Ein herzlicher Dank ergeht aber auch an diejenigen, welche die Aktion nicht direkt mit einem Geschenk, sondern mit einer Geldspende unterstützt haben. Durch die Geldspenden konnte auch für all jene Wünscher ein Weihnachtsgeschenk besorgt werden, deren Wunschkuugel nicht direkt dem Wunschbaum entnommen wurde. Viele Asperger Bürgerinnen und Bürger haben mit ihrer Unterstützung der Aktion wieder vielen ihrer Mitbürger, denen es nicht so gut geht, ein kleines oder auch großes Lächeln zu Weihnachten ins Gesicht gezaubert. Hierfür nochmals herzlichen Dank!

Neue Mitarbeiterinnen bei der Stadtverwaltung

Gleich drei neue Kolleginnen konnte die Stadtverwaltung Anfang des neuen Jahres im Rathaus begrüßen.

Im Sachgebiet Innere Verwaltung des Hauptamtes hat Melanie Pleiner ihre Tätigkeiten aufgenommen. Gemeinsam mit weiteren Kolleginnen wird sie sich dort um die Personalsachbearbeitung der rund 380 städtischen Beschäftigten kümmern.



v.l.n.r.: Sabine Grabenstein, Nadja Weiermüller und Melanie Pleiner

Ebenfalls im Hauptamt, genauer gesagt im Sachgebiet Hauptverwaltung, hatte Nadja Weiermüller ihren ersten Arbeitstag. Zu ihrem Aufgabengebiet gehören unter anderem die Asperger Nachrichten, das zentrale Beschaffungswesen sowie der Datenschutz und das Vereinswesen.

Die dritte im Bunde ist Sabine Grabenstein. Ebenfalls in Sachgebiet Hauptverwaltung des Hauptamtes komplettiert sie das Team im Bereich des Amtsbotendienstes und der Pforte. Auch die Betreuung der zentralen Registratur und das Stadtarchiv gehören zu ihren Aufgaben.

Wir heißen die drei Kolleginnen nochmals herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude bei ihren neuen Aufgaben.

Bürgermeisteramt seit Januar mittwochs ganztägig für den Kundenverkehr geschlossen

Die Stadtverwaltung Asperg zeichnet sich bisher durch sehr großzügige Öffnungszeiten aus. Bürgerinnen und Bürger können ihr Anliegen ohne vorherige Terminvereinbarung während der Öffnungszeiten vorbringen.

Immer komplexer werdende Sachverhalte und Rechtsnormen machen eine gründliche Abarbeitung während der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung jedoch nicht mehr oder nur noch sehr eingeschränkt möglich.

Dies führt dazu, dass die Stadtverwaltung ihre Öffnungszeiten einschränken muss. Seit Januar 2025 ist das Bürgermeisteramt mittwochs für den Kundenverkehr daher ganztägig geschlossen.

Terminvereinbarungen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind weiterhin möglich, auch telefonisch ist die Stadtverwaltung mittwochs weiterhin erreichbar. Die Kontaktdaten können der städtischen Homepage unter www.asperg.de entnommen werden. Die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung seit Januar 2025 sind wie folgt:

Montag:	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag:	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag:	7.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Besucherinnen und Besucher des Bauamtes (Bahnhofstraße 4) werden wie bisher gebeten, auch weiterhin vorab einen Termin mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu vereinbaren. Die Räumlichkeiten sind nicht barrierefrei zugänglich. Ausgenommen hiervon ist die Baurechtsabteilung, welche sich in den Räumlichkeiten des Rathauses befindet.

Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis. Nach wie vor ist unser Anspruch, allen Bürgeranliegen möglichst schnell und kompetent nachkommen zu können.

Standesamt und Stelle Rentenan- gelegenheiten/Soziales ab sofort nur noch mit Terminvereinbarung geöffnet

Aus personellen Gründen ist der Bereich Standesamt und Rentenangelegenheiten/Soziales bis auf Weiteres nur noch mit Terminvereinbarung geöffnet.

Termine können dabei ausschließlich für den Montag und den Donnerstag vereinbart werden.

Terminvereinbarungen werden dienstags, mittwochs und freitags entgegengenommen.

Kontaktdaten zur Terminvereinbarung:

Standesamt: standesamt@asperg.de

Renten/Soziales: j.kovacevic@asperg.de; Tel.: 07141/269-241

Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

Informationen zu den Grundsteuer- bescheiden 2025

Aufgrund der Grundsteuerreform erhalten alle Grundstückseigentümer einen neuen Grundsteuerbescheid der Stadt Asperg. Die Bescheide werden voraussichtlich in der KW 2 und 3 zugestellt. Bitte beachten Sie neben dem Merkblatt zu den Grundsteuerbescheiden folgende Hinweise:

Grundsteuerberechnung:

1. Grundsteuermessbetrag (Grundlage und Messbescheid vom Finanzamt)
2. multipliziert mit dem Hebesatz 260 Grundsteuer B / 380 Grundsteuer A (Festlegungen der Stadt Asperg) ergibt
3. Ihren Jahresbetrag für die Stadt Asperg.

Für Rückfragen und Rechtsmittel bitte beachten:

1. Zum Hebesatz oder zur Berechnung können Sie sich gerne an das Steueramt der Stadt Asperg wenden.
2. Sind Sie mit der Höhe des Hebesatzes nicht einverstanden, können Sie wie im Bescheid erläutert Rechtsmittel bei der Stadt Asperg einlegen.
3. Sollten Sie Fragen mit den vom Finanzamt festgelegten Werten haben, die dem Grundsteuerbescheid zugrunde liegen, setzen Sie sich bitte direkt mit dem Finanzamt in Verbindung. Für Widersprüche gegen die Messbeträge wenden Sie sich ebenfalls an das Finanzamt.

Die Stadt Asperg kann keine Auskünfte zu vom Finanzamt festgelegten Werten geben, da diese Verfahren beim Finanzamt und nicht beim örtlichen Steueramt liegen. Ein Widerspruch gegen den Grundsteuerbescheid ist in diesen Fällen nicht zielführend, da die Stadt Asperg an die vom Finanzamt übermittelten Daten gebunden ist und diese nicht beeinflussen kann. Sollte also wegen der vom Finanzamt festgelegten Werte Widerspruch eingelegt werden, müsste dieser zwangsläufig abgewiesen werden. Weitere Informationen finden Sie im Bescheid.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihr Steueramt der Stadt Asperg

Haben Sie schon die Asperger Nachrichten abonniert?

Viele Asperger finden jeden Donnerstag eine Ausgabe der Asperger Nachrichten in ihrem Briefkasten. Als Abonnent wird man aktuell über das Geschehen in Asperg informiert.

In dieser Woche können alle mitreden, denn die Asperger Nachrichten wurden an jeden Asperger Haushalt kostenlos verteilt. Das gibt denjenigen die Chance, die das Amtsblatt nicht kennen oder schon lange nicht mehr gelesen haben, reinzuschnuppern. Die Asperger Nachrichten sind das Sprachrohr unserer Stadt.

So findet man im redaktionellen Teil der Asperger Nachrichten alle amtlichen Bekanntmachungen, Ankündigungen zu den örtlichen Festen und Veranstaltungen, Berichte zu den aktuellen Geschehnissen in Asperg, die Alters- und Ehejubilare sowie die Ärzte- und Apothekennotdienste. Aber damit nicht genug: Schulen, Kindertageseinrichtungen, Kirchen, Vereine und Parteien finden ebenfalls ausreichend Informationsfläche.

Stadtverwaltung Asperg

Marktplatz 1, 71679 Asperg

Telefon: 07141/269-0, Telefax: 07141/269-253

www.asperg.de, info@asperg.de

Öffnungszeiten des Asperger Rathauses

Montag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr	

Außenstelle Bauamt (Bahnhofstraße 4)

Besucherinnen und Besucher des Bauamtes werden gebeten, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorab einen Termin zu vereinbaren. Die Räumlichkeiten sind nicht barrierefrei zugänglich. Ausgenommen hiervon ist die Baurechtsabteilung, welche sich in den Räumlichkeiten des Rathauses befindet.

Sprechzeiten des städtischen Vollzugsdienstes

Montag	17.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	11.00 - 12.00 Uhr

Notdienste

Polizeinotruf	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Stadtwerke Ludwigsburg	910-2393
Störungsstelle Netze BW	0800/3629477
Polizei-posten Asperg	07141/1500170
Polizeirevier Kornwestheim	07154/13130

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis Ludwigsburg, Erlachhofstraße 1,
71640 Ludwigsburg, Telefon 116 117

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. von 18 Uhr bis 8 Uhr

Mi. von 13 Uhr bis 8 Uhr

Fr. von 16 Uhr bis 8 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 Uhr bis 22 Uhr

Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst in Asperg, Ludwigsburg und Umgebung

Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 18 Uhr bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 Uhr bis 22 Uhr

Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte bringen Sie die Versichertenkarte mit.

Bereitschaftsdienst zu erfragen über die Servicenummer 116117.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über die Servicenummer 116117

Zahnärztlicher Notdienst

zu erfragen über Tel. 0761 12012000

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über die Servicenummer 116117

Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten

Mo. bis Fr. von 9 Uhr bis 19 Uhr über Tel. 0711 96589700 oder docdirekt.de (nur für gesetzlich Versicherte)



Apotheken-Notdienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 10.01.2025

Mylius Apotheke Schillerplatz, Schillerplatz 7,
71638 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 918230

Landern-Apotheke, Auf Landern 24,
71706 Markgröningen, Tel. 07145 - 5179

Samstag, 11.01.2025

Zeppelin-Apotheke Ludwigsburg, Myliusstr. 2,
71638 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 96310

Neckar-Apotheke Ingersheim, Tiefengasse 19,
74379 Ingersheim, Tel. 07142 - 20280

Sonntag, 12.01.2025

Rathaus-Apotheke Asperg, Marktplatz 2,
71679 Asperg, Tel. 07141 - 65681

Sontags Apotheke im Kaufland Schwieberdinger Straße,
Schwieberdinger Str. 94, 71636 Ludwigsburg,
Tel. 07141 - 4889690

Montag, 13.01.2025

Rathaus Apotheke Tamm, Hauptstr. 104,
71732 Tamm, Tel. 07141 - 601160

Zentral-Apotheke Ludwigsburg, Marktplatz 1,
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 926232

Dienstag, 14.01.2025

Apotheke Leonberger Straße, Leonberger Str. 2,
71638 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 9118851

Stromberg-Apotheke Sersheim, Am Markt 8,
74372 Sersheim, Tel. 07042 - 32211

Mittwoch, 15.01.2025

Apotheke Pflugfelden, Möglinger Str. 12,
71636 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 2993567

Enz-Apotheke Bissingen, Kreuzstr. 12,
74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 - 920013

Mylius Apotheke Oßweil, Friesenstr. 54,
71640 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 7024960

Donnerstag, 16.01.2025

Apotheke im Buch, Buchstr. 8,
74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 - 52658

Schließlesfeld-Apotheke, Corneliusstr. 18,
71640 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 890231

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Asperg

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Christian Eiberger,
71679 Asperg, Marktplatz 1,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Zusätzlich zum redaktionellen Teil der Asperger Nachrichten gibt es auch noch den Anzeigenteil. Wer eine Wohnung sucht oder sein Auto verkaufen möchte, kann dort eine Annonce aufgeben. Ebenso informiert Sie der örtliche Handel über die neusten Angebote oder bietet seine Dienstleistungen an.

Mehr als 150 Redakteure versorgen die Leser so das ganze Jahr mit den wichtigsten Informationen. Die Asperger Nachrichten gehören somit eigentlich in jeden Haushalt.

Weitere Informationen sowie einen Link zum Bestellformular finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.asperg.de in der Rubrik Rathaus & Service – Amtsblatt.

Wir freuen uns über jeden neuen Abonnenten der Asperger Nachrichten.

Ablesung der Wasseruhren 2024

Zur Erstellung der Jahresverbrauchsabrechnung ist es notwendig, dass einmal jährlich die Wasserzählerstände abgelesen werden. Das bedeutet, dass die Grundstückseigentümer Mitte Dezember 2024 von den Stadtwerken Asperg angeschrieben wurden, mit der Bitte, den Zählerstand mitzuteilen.

Sie haben hierbei zwei Möglichkeiten. Entweder

- Sie füllen die zugesandte Selbstlesekarte auf der Rückseite aus und werfen diese in den nächsten Postbriefkasten oder
- Sie melden Ihren Zählerstand ab dem 06. Dezember 2024 elektronisch per Internet über die Homepage der Stadt unter www.asperg.de. Dort finden Sie einen entsprechenden Link.

Für das Einloggen in das Portal benötigen Sie Ihre Ableser- und individuelle Strichcodenummer, welche Sie auf der Ablesekarte finden. Der Ableserzeitraum ist vom 06. Dezember 2024 bis 12. Januar 2025. Wichtig: Die Ablesekarten werden in einem automatisierten Verfahren bei der PostCom GmbH verarbeitet. Deshalb kann eine telefonische Zählerstandsmeldung oder Abgabe im Rathaus nicht berücksichtigt werden.

Ablesenummer 888890010104			Ziffern bitte deutlich schreiben!		
Verbrauchsstelle Musterstraße 1, 99999 Musterstadt					
Zählernummer	Art	Zählerstand			
03293	Wasser	2 6 8, X X X			
61122339	Wasser	1 6 0 3, X X X	Bitte die ausgefüllte Karte spätestens bis zum eingedruckten Datum zurücksenden		
		X X X			
		X X X	31.12.2024		
Telefon (tagüber)					
0 1 1 1 1 0 9 9 9 9 9					
E-Mail					
www.musterstadt@t-online.de					
Unterschrift des Ablesers (freiwillig)					
Max Mustermann					
Tag der Ablesung					
15 12 2024					
Tag Monat Jahr					

Muster einer Ablesekarte

Bitte beachten Sie, dass Nachkommastellen nicht anzugeben sind, d. h. bitte nur die schwarzen Zahlen ablesen. Sie vermeiden durch die Ablesung, dass Ihr Wasserverbrauch von uns geschätzt werden muss.



Muster eines Wasserzählers

Bei Fragen rund um die Ablesung Ihres Wasserzählers steht Ihnen Frau Mehrens unter der Telefonnummer 07141/269-227 oder per E-Mail unter a.mehrens@asperg.de gerne zur Verfügung.

Die Stadtwerke Asperg bedanken sich bereits im Voraus für Ihre Mitwirkung zur Zählerstandserfassung und bitten um termingerechte Erledigung.

Frühlingsmarkt



ASPERG

Sonntag, 23. März 2025, 11 - 17 Uhr

Künstlermarkt und Café - Stadthalle Asperg

Anmelden kann sich jede/r, die/der künstlerisch tätig ist und seine Waren zum Verkauf anbieten möchte und nicht gewerblich tätig ist.

Die Standgebühr beträgt 15,- Euro für einen Standplatz/Tisch (180 x 75 cm). Stellwände stehen leider nicht zur Verfügung. Schicken Sie uns eine Email mit den entsprechenden Angaben oder füllen Sie den untenstehenden Anmeldebogen aus.

Die Plätze sind begrenzt, wir bitten um **Anmeldung bis spätestens 31. Januar 2025**. Weitere Informationen und eine Anmeldebestätigung erhalten Sie nach Ablauf der Anmeldefrist.

Kontakt und Infos:

Stadt Asperg, Patricia Fischer, Tel. 07141 269-231, FAX 07141 269- 253, Email: kultur@asperg.de

Postanschrift:

Stadt Asperg, Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 1, 71679 Asperg



Ich habe Interesse und möchte mich zum Frühlingsmarkt Asperg in der Stadthalle anmelden.

1 Platz/einen Tisch (Standgebühr: 15,- Euro) Warenwert ca. (für Ausstellungsversicherung)€

Name

E-Mail / Telefon

Anschrift

Ich möchte mit folgenden Objekten/Kunstwerken teilnehmen

Datum / Unterschrift

Ich bestätige, dass ich mit meinen Waren nicht gewerblich (hauptberuflich) tätig bin.

Telefon-/Fax- und E-Mail-Verzeichnis der Stadt Asperg

Zentrale: 07141/269-0

Fax: 07141/269-253

E-Mail: info@asperg.de

Referat des Bürgermeisters				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Christian Eiberger	Bürgermeister	269-212	c.eiberger@asperg.de	201
Stefanie Kürschner	Sekretariat Bürgermeister, Wirtschaftsförderung	269-213	s.kuerschner@asperg.de	202
Hauptamt (Rathaus, Marktplatz 1) Amtsleiter: Volker Gramlich				
Sachgebiet Hauptverwaltung				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Volker Gramlich (Amtsleiter)	Leitung Hauptamt, Leitung Sachgebiet Hauptverwaltung, Städtepartnerschaft, Internetauftritt, allgemeine Rechtsangelegenheiten	269-210	v.gramlich@asperg.de	304
Colin Cichy	Geschäftsstelle des Gemeinderates, Jugendbeteiligung	269-216	c.cichy@asperg.de	305
Nadja Weiermüller	Asperger Nachrichten, Vereinswesen, Datenschutz	269-215	n.weiermueller@asperg.de	305
Patricia Fischer	Kultur und Öffentlichkeitsarbeit, Museum Hohenasperg, Stadtführungen, Stadtfest, Asperger Kirbe (außer Kirbemarkt)	269-231	p.fischer@asperg.de	306
Björn Kirchler	Infothek	269-0	b.kirchler@asperg.de	Infothek
Melanie Giordano	Amtsbotin, Registratur, Stadtarchiv	269-217	m.giordano@asperg.de	Infothek
Sabine Grabenstein	Amtsbotin, Registratur, Stadtarchiv	269-219	s.grabenstein@asperg.de	Infothek
Sachgebiet Innere Verwaltung				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Melanie Kämmle (Sachgebiets- leitung)	stellvertretende Leitung Hauptamt, Leitung Sachgebiet Innere Verwaltung, Personalangelegenheiten	269-260	m.kaemmle@asperg.de	315
Melanie Pleiner	Personalangelegenheiten	269-263	m.pleiner@asperg.de	313A
Fatime Karadal	Personalangelegenheiten	269-262	f.karadal@asperg.de	313A
Marcel Hintz	zentrale Organisationsangelegenheiten	269-264	m.hintz@asperg.de	314
Theresa Wald	Arbeitssicherheit, Gesundheitsmanagement	269-269	t.wald@asperg.de	314
Joachim Langsch	Digitalisierung, EDV-Administration	269-268	j.langsch@asperg.de	313
Kevin Torres	EDV-Administration	269-267	k.torres@asperg.de	313
Sachgebiet Bildung und Betreuung				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Irina Zink (Sachgebiets- leitung)	Leitung Sachgebiet Bildung und Betreuung, Schulangelegenheiten, Kindertages- einrichtungen, Städtische Kinder- und Jugendarbeit, Familienbüro, Bücherei	269-266	i.zink@asperg.de	305
Stephanie Knorpp	Fachkoordination Kindertageseinrichtungen	269-261	s.knorpp@asperg.de	309
Daniela Blochinger	Grundschülerbetreuung	269-261	d.blochinger@asperg.de	309
Kristin Schneider	Gebührenveranlagung Kindertages- einrichtungen, Abrechnung Teilnahme Mittagessen Kindertageseinrichtungen, Bildungs- und Teilhabepaket	269-265	k.schneider@asperg.de	309

Ordnungsamt (Rathaus, Marktplatz 1)				
Amtsleiter: Marcel Schaich				
Sachgebiet Bürgerservice, Brand- und Bevölkerungsschutz				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Marcel Schaich (Amtsleiter)	Leitung Ordnungsamt, Leitung Sachgebiet Bürgerservice, Brand- und Bevölkerungsschutz, Verkehrsangelegenheiten, Wahlen	269-240	m.schaich@asperg.de	220
Harald Beier	Verkehrsüberwachung, Aufgaben der Ortspolizeibehörde	269-242	h.beier@asperg.de	213
Sandra Huttenlocher	Verkehrsüberwachung, Aufgaben der Ortspolizeibehörde	269-248	s.huttenlocher@asperg.de	213
Michael Dahm	Feuerwehrwesen, Bevölkerungsschutz	269-218	m.dahm@asperg.de	219
Christina Ebner	Meldewesen, Pässe, Ausweise, Fischereischeine, Führungszeugnisse, Gewerberecht, Fundamt	269-233	c.ebner@asperg.de	111
Selina Kaiser	Meldewesen, Pässe, Ausweise, Fischereischeine, Führungszeugnisse, Gewerberecht, Fundamt	269-234	s.kaiser@asperg.de	111
N.N.	Meldewesen, Pässe, Ausweise, Fischereischeine, Führungszeugnisse, Gewerberecht, Fundamt	269-235		111
Sachgebiet Ordnungs- und Personenstandswesen/Soziales				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Laura Hiller	stellvertretende Leitung Ordnungsamt, Leitung Sachgebiet Ordnungs- und Personenstandswesen/Soziales, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Obdachlosenunterbringung, Märkte	269-245	l.hiller@asperg.de	215
N.N.	Standesamt, Friedhofswesen	269-243		218
Jadranka Kovacevic	Rentenangelegenheiten, Soziales, Wohngeld, Wohnberechtigungsscheine, städtischer Familienpass, Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung	269-241	j.kovacevic@asperg.de	216
Nadine Bäßler	Asylangelegenheiten	269-246	n.baessler@asperg.de	215

Kämmerei (Rathaus, Marktplatz 1)				
Amtsleiter: Pascal Hirsch				
Sachgebiet Kasse und Liegenschaften				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Pascal Hirsch (Amtsleiter)	Leitung Kämmerei, Leitung Sachgebiet Kasse und Liegenschaften, Haushalts- und Finanzplanung, Jahresrechnung, kaufmännische Leitung Stadtwerke	269-220	p.hirsch@asperg.de	206
N.N.	Umsatzsteuerrecht, stellvertretende kaufmännische Betriebsleitung Stadtwerke, Darlehensverwaltung Stadtwerke, Freibad	269-222		210
Annette Mehrens	Wasserverbrauchsabrechnung, Niederschlagswassergebühr	269-227	a.mehrens@asperg.de	209
Tanja Köppl	Liegenschaften, Vollstreckungen	269-274	t.koeppel@asperg.de	207
Tina Jung- Schulz	Rechnungswesen, Abgabenzahlungen, Vollstreckungen	269-228	t.jung- schulz@asperg.de	311
Yasemin Yildirim	Rechnungswesen, Abgabenzahlungen	269-270	y.yildirim@asperg.de	311
Claudia Simone	Rechnungswesen, Abgabenzahlungen	269-223	c.simone@asperg.de	311
Gülây Ucar	Rechnungswesen, Abgabenzahlungen	269-223	g.ucar@asperg.de	311

Sachgebiet Haushalt				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Lisa Feeß	stellvertretende Leitung Kämmerei, Leitung Sachgebiet Haushalt, Steueramtsleitung, Haushaltswesen, Anlagenbuchhaltung, Darlehensverwaltung, zentrale Gebührenkalkulationen, Abwasserbeiträge, Wasserversorgungsbeiträge, Erschließungsbeiträge	269-224	l.feess@asperg.de	207
Janina Glanz	Grundsteuer, Gewerbesteuer, Zweitwohnungssteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer	269-226	j.glanz@asperg.de	209

Bauamt (Außenstelle Bahnhofstraße 4) Amtsleiter: Tobias Wolf				
Sachgebiet Hoch- & Tiefbau, Gebäude				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Tobias Wolf (Amtsleiter)	Leitung Bauamt, Leitung Sachgebiet Hoch- & Tiefbau, Gebäude, Planung von Tief- und Hochbaumaßnahmen, Bauhof	269-250	t.wolf@asperg.de	6
Reiner Hofmann	Gebäudeunterhaltung	269-272	r.hofmann@asperg.de	1
Lutz Walker	Gebäudeunterhaltung	269-272	l.walker@asperg.de	1
Gudrun Reichert	Gebäudeunterhaltung, Spielplätze, Grünanlagen	269-259	g.reichert@asperg.de	1
Sabine Rothfuß	Gebäudeunterhaltung, Straßenbeleuchtung,	269-251	s.rothfuss@asperg.de	2
Thomas Kinzinger	Tiefbau	269-257	t.kinzinger@asperg.de	4
Michael Weickmann	Hochbaumaßnahmen, Brandschutzsanierungen	269-252	m.weickmann@asperg.de	2
Claudia Kreschel	Hallenbelegungen, Keltensaal, Reinigungsarbeiten	269-254	c.kreschel@asperg.de	3
Sachgebiet Stadtplanung und Klima				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Corinna Götz	stellvertretende Leitung Bauamt, Leitung Sachgebiet Stadtplanung und Klima, Stadtplanung, Stadtsanierung, Mobilität	269-255	c.goetz@asperg.de	5
Alexander Greschik	Energiemanagement, Klimaschutz	269-258	a.greschik@asperg.de	3
Stephanie Owerfeldt	Klimaneutrale Stadtverwaltung	269-273	s.owerfeldt@asperg.de	3
Birgitte Rummel	Bauanträge, Bauberatung / Bau- genehmigungen, Hausnummerierung, Baulastenverzeichnis, Werbeanlagen, Auskunft Bebauungspläne	269-256	b.rummel@asperg.de	212 (Rathaus)

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Asperg
Bürgermeisteramt, Marktplatz 1, 71679 Asperg

Montag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag: 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Außenstelle Bauamt (Bahnhofstraße 4)

Besucher des Bauamtes werden gebeten mit den Mitarbeitern vorab einen Termin zu vereinbaren. Die Räumlichkeiten sind nicht barrierefrei zugänglich. Ausgenommen hiervon ist die Baurechtsabteilung im Rathaus.

Sprechzeiten des städtischen Vollzugsdienstes

Montag: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Stadt sucht Wohnungen für Flüchtlinge

Zur Unterbringung von Flüchtlingen sucht die Stadtverwaltung auch weiterhin Wohnraum.

Wer Wohnungen zur Verfügung stellen kann, meldet sich bitte bei der Stadtverwaltung per E-Mail an fluechtlingshilfe@asperg.de.

Bitte teilen Sie uns dabei bereits Details zur Größe der Räumlichkeiten, Anzahl der Zimmer und deren Ausstattung mit. Weitere Details werden dann in einem Vor-Ort-Termin besprochen.

Sofern die Stadtverwaltung die Räumlichkeiten für geeignet hält, wird sie diese anmieten und die ortsübliche Vergleichsmiete übernehmen.

Betreut werden die Hilfesuchenden vom Asperger Arbeitskreis Asyl.

Die Stadtverwaltung und der Arbeitskreis Asyl bedanken sich für Ihre Unterstützung und Solidarität.

Fundamt



Verloren gegangene Dinge auch über das elektronische Fundbuch der Stadt suchen!

Neben der regelmäßigen Veröffentlichung aller Fundsachen in den Asperger Nachrichten besteht auch die Möglichkeit, verloren gegangene Dinge über das elektronische Fundbuch der Stadt Asperg auf der Homepage unter www.asperg.de zu melden.

Das elektronische Fundbuch der Stadt Asperg ist in der Rubrik Rathaus & Service > Service und Info > Fundbüro online zu finden.

Darüber hinaus steht Ihnen auch das Bürgeramt jederzeit unter den Telefonnummern 07141/269-233 oder 07141/269-234 bzw. 07141/269-235 zur Verfügung.

Klima- und Energiemanagement der Stadt Asperg

Erstmalige Auszeichnung „Goldesel Asperg“ 2025

Engagierte Bürger im Klima- und Energiebereich können im kommenden Jahr erstmals die Auszeichnung „Goldesel Asperg“ erhalten. Hierfür benötigen Sie die Auszeichnungen in allen fünf verfügbaren Kategorien:

1. Solar
2. Heizung
3. Dämmung
4. Mobilität
5. Umwelt (neu ab 2025)

Es werden in allen Kategorien jedes Jahr maximal 50 Esel-Plaketten und/oder Token vergeben. Wer alle Kategorien erhalten hat, kann im Jahr 2025 einen „Goldesel“ als Auszeichnung erhalten. Wie in jedem Jahr können Anträge für alle fünf Kategorien ab dem Starttermin eingereicht werden.

Die Anträge stehen ab 03. Februar 2025 online auf der Homepage der Stadt Asperg zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Anfragen zum Goldesel und Einzelkategorien beantwortet Ihnen der Klimamanager, Herr Greschik, unter der Telefonnummer 07141/269-258 oder per E-Mail klima@asperg.de.

Fünf Jahre AKEK – Fortschreibung AKEK Bürgerbeteiligung am 17. Februar 2025

Das Asperger Klima- und Energiekonzept (AKEK) wurde vor rund 5 Jahren entwickelt. Als dynamisches Konzept wird es laufend fortgeschrieben und angepasst.

Wir laden Sie daher am 17. Februar 2025 um 18 Uhr in den Sitzungssaal im Asperger Rathaus ein, um zurückzublicken, was wir bis heute erreicht haben. Auch schauen wir gemeinsam auf das Jahr 2025 und was in der Planung für die kommenden Jahre entstehen soll. Hier können Sie Ihre Themen und Anregungen für die folgenden Jahre einbringen.

Mehr als 100 Personen haben bei der Erstellung des AKEK mitgearbeitet und wir freuen uns über zahlreiche Interessierte, um das AKEK weiterzuentwickeln.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Greschik vom Klima- und Energiemanagement unter der Telefonnummer 07141/269-258 oder per Mail klima@asperg.de zur Verfügung.

Stadtbücherei



Marktplatz 2, 71679 Asperg
Telefonnummer: 07141 3898300
www.stadtbuecherei-asperg.de

Öffnungszeiten

Dienstag	10 Uhr - 13 Uhr und	14 Uhr - 19 Uhr
Mittwoch		14 Uhr - 18 Uhr
Donnerstag	10 Uhr - 13 Uhr und	14 Uhr - 18 Uhr
Freitag		14 Uhr - 18 Uhr
Samstag	10 Uhr - 13 Uhr	

Winterferien in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Asperg bleibt vom 23.12.2024 bis zum 11.01.2025 geschlossen.

In dieser Zeit sind auch der Rückgabekasten und der Lernraum nicht zugänglich.

Ab dem 14.01.2025 hat die Stadtbücherei Asperg dann wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet!

Termine in der Stadtbücherei

Donnerstag, 16.01.:

VHS Fotoschau „Glanzlichter Andalusiens“

Anmeldung über die Schiller-VHS, Kurs-Nr. 24B082103, 19:00 Uhr, Bücherei

Samstag, 18.01.: Bilderbuchkino

ab 4 Jahren, ohne Anmeldung, 10:30 Uhr, Eingangsbereich

Samstag, 25.01.: Bilderbuchkino

ab 4 Jahren, ohne Anmeldung, 10:30 Uhr, Eingangsbereich

Lese-Esel-Club



Plakat: Stadtbücherei

Familienbüro in Asperg



Herzlich willkommen im Familienbüro

Mit dem Familienbüro, kurz FambIA, bietet die Stadt Asperg eine wichtige Service- und Anlaufstelle für Asperger Kinder, Eltern, Familien und Senioren an.

Unter dem Motto „Begegnen, Beraten und Begleiten“ sehen wir uns als Lotsen in vielfältigen Fragen rund um Familie und Erziehung. Das Familienbüro bietet in vertraulicher Umgebung unter anderem:

- Erstberatung bei persönlichen Anliegen, allgemeinen erzieherischen Fragen, Hilfen bei Behördengängen,
- Information zu Unterstützungs-, Beratungs- und Freizeitangeboten,
- Weitervermittlung und Vernetzung zu bestehenden Betreuungseinrichtungen und Kooperationspartnern,
- Vermittlung von Paten-Omas und Paten-Opas,
- Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten,
- Willkommensbesuche für Neugeborene sowie
- Informationen für zugezogene Familien mit Kindern bis zu drei Jahren.

Das Familienbüro befindet sich in der Stadthalle in der Carl-Diem-Straße 11 (Seite zum Bürgergarten).

Kontakt:

Familienbüro Asperg

Sabine Frank

Carl-Diem-Straße 11

71679 Asperg

Telefon: 07141/9111794

E-Mail: familienbuero@asperg.de

Insta: [familienbuero_asperg](https://www.instagram.com/familienbuero_asperg)

Sprechzeiten:

Montag: 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 – 16.00 Uhr

(erster Mittwoch im Monat 14.00 – 17.00 Uhr)

Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr

sowie Termine nach Vereinbarung.

Terminplanung / Veranstaltungen im FambIA 2025

Januar 2025

- 13.01.25, 14.30 - 16.30 Uhr: Patengroßeltern-Stammtisch im FambIA
- 22.01.25, 8.30 - 12.00 Uhr: Erziehungsberatung der Caritas im FambIA
- 23.01.25, 14.30 Uhr: Infostunde Patengroßeltern-Projekt für interessierte Familien und Ehrenamtliche im FambIA
- 29.01.25, 10.00 - 11.30 Uhr: Baby- und Kids-Treff, offenes Eltern-Kind-Angebot im FambIA

Februar 2025

- 19.02.25, 12.30 - 16.00 Uhr: Erziehungsberatung der Caritas im FambIA
- 26.02.25, 10.00 - 11.30 Uhr: Baby- und Kids-Treff, offenes Eltern-Kind-Angebot im FambIA

März 2025

- 03.03.25, 14.00 - 16.00 Uhr: Faschingsaktion am FambIA
- 19.03.2025, 8.30 - 12.00 Uhr: Erziehungsberatung der Caritas im FambIA
- 26.03.25, 10.00 - 11.30 Uhr: Baby- und Kids-Treff, offenes Eltern-Kind-Angebot im FambIA

April 2025

- 01.04.25, 19.00 Uhr: Themenelternabend mit der Caritas (Ort und Thema werden noch festgelegt)
- 02.04.25, 9.30 - 11.30 Uhr: Infoveranstaltung der Arbeitsagentur zum beruflichen Wiedereinstieg im FambIA
- 09.04.25, 12.30 - 16.00 Uhr: Erziehungsberatung der Caritas im FambIA
- 30.04.25, 10.00 - 11.30 Uhr: Baby- und Kids-Treff, offenes Eltern-Kind-Angebot im FambIA

Mai 2025

- 14.05.25, 8.30 - 12.00 Uhr: Erziehungsberatung der Caritas im FambIA
- 24./25.05.25: Highlandgames im und um den Bürgergarten
- 28.05.25, 10.00 - 11.30 Uhr: Baby- und Kids-Treff, offenes Eltern-Kind-Angebot im FambIA

Juni 2025

- 25.06.25, 10.00 - 11.30 Uhr: Baby- und Kids-Treff, offenes Eltern-Kind-Angebot im FambIA
- 25.06.25, 12.30 - 16.00 Uhr: Erziehungsberatung der Caritas im FambIA

Ergänzungen, weitere Veranstaltungen, Änderungen finden Sie als Aushang im Schaukasten des FambIA, in den Asperger Nachrichten, auf der Homepage der Stadt Asperg und auf Instagram.

Wenn Sie Ihre E-Mail-Adresse hinterlassen, nehmen wir Sie auch gerne in einen Verteiler für aktuelle Informationen aus dem FambIA auf.

Patengroßeltern-Stammtisch am 13. Januar 2025 und Infostunde Paten-Großeltern am 23. Januar 2025

Am 13. Januar von 14.30 bis 16.30 Uhr findet das Austauschtreffen der Patengroßeltern im Familienbüro statt.

Herzliche Einladung an alle Patengroßeltern aus dem Projekt. Interessierte Familien und Menschen, die sich vorstellen können, als Paten-Oma, -Opa, -Tante oder -Onkel Asperger Familien zu unterstützen, sind ganz herzlich eingeladen, am 23. Januar um 14.30 Uhr zur Infostunde Patengroßeltern ins Familienbüro zu kommen.

Das Familienbüro stellt Ihnen in entspannter Atmosphäre das Angebot ganz unverbindlich vor und steht für Ihre Fragen zur Verfügung.

Wir würden uns sehr freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Für Rückfragen oder wenn der Termin nicht passt, melden Sie sich gerne jederzeit telefonisch oder per E-Mail im Familienbüro Asperg.

Freie Termine bei der Erziehungsberatung der Caritas am 22. Januar

Für die Erziehungs- und Familienberatung bei Frau Vuong gibt es am 22. Januar kurzfristig noch freie Termine.

Sie wünschen sich den Rat oder die Einschätzung einer Expertin, den neutralen Blick auf ein Problem, irgendetwas läuft (momentan) einfach nicht gut, dann sind Sie hier richtig. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Familienbüro zur Terminvereinbarung. Die Beratung ist für Sie kostenlos und vertraulich (es gilt die Schweigepflicht).

Städtische Kinder- und Jugendarbeit



Kinder und Jugendliche gemeinsam stark machen

Unter dem Motto „Kinder und Jugendliche gemeinsam stärken“ unterbreitet die städtische Kinder- und Jugendarbeit allen Asperger Kindern und Jugendlichen verschiedenste Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern.

Unser Angebot besteht aus:

- der Schulsozialarbeit an der Goetheschule, an der Friedrich-Hölderlin-Schule und am Friedrich-List-Gymnasium,
- der offenen Jugendarbeit im Jugendhaus sowie
- der Stadtjugendpflege.

Alle gemeinsam haben wir das Ziel, Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu fördern und sie auf ein Leben in Eigenständigkeit und Selbstverantwortung vorzubereiten.

Sie erreichen uns wie folgt:

Schulsozialarbeit an der Goetheschule:

Bitte wenden Sie sich an die Stadtjugendpflege.

Telefon: 07141/9181021; E-Mail: stadtjugendpflege@asperg.de

Schulsozialarbeit an der Friedrich-Hölderlin-Schule:

Annika Stoltz; Telefon: 07141 68121-85; E-Mail: a.stoltz@asperg.de

Schulsozialarbeit am Friedrich-List-Gymnasium:

Uwe Eitel; Telefon: 07141 68121-15; E-Mail: u.eitel@asperg.de

Offene Jugendarbeit im Jugendhaus, Seestraße 2:

Telefon: 07141/6812034; E-Mail: jugendhaus@asperg.de

Ansprechpartner: Rainer Öxle und Louis Mehlin

Stadtjugendpflege im Familienbüro,

Carl-Diem-Straße 11:

Telefon: 07141/9181021; E-Mail: stadtjugendpflege@asperg.de

Ansprechpartner der Stadtjugendpflege ist Tobias Keller.

Die Sprechzeiten der Stadtjugendpflege im Familienbüro sind wie folgt:

montags von 9:00 bis 10:30 Uhr und

mittwochs von 15:30 bis 17:00 Uhr.

Außerhalb dieser Sprechzeiten sind Terminvereinbarungen jederzeit möglich.

Weitere Informationen

zu unseren Angeboten finden Sie auch unter:

www.jugendarbeit-asperg.de

Arbeitskreis Asyl



Radwerkstatt der Kreisdiakonie Ludwigsburg

Die Radwerkstatt bleibt weiterhin bis einschließlich Montag, den 20.01.2025 geschlossen.

Kontaktdaten des Arbeitskreises

Arbeitskreis Asyl

Gerlinde Bäßler, ehrenamtliche Integrationsbeauftragte der Stadt Asperg, Tel.: 661601

Paolo Ricciardi, Dipl.-Sozialpädagoge Ruprecht-Stiftung,

Tel.: 0175/9196504

Beratungsbüro Königstraße 23

Paolo Ricciardi, Dipl.-Sozialpädagoge der Ruprecht-Stiftung,

Tel.: 0175/9196504

Radwerkstatt der Kreisdiakonie Ludwigsburg

Königstraße 23

Detlef Bäßler, Tel.: 661601

Öffentlicher Personennahverkehr



StadtTicket Asperg

Günstig mit dem Öffentlichen Personennahverkehr im Stadtgebiet unterwegs

Seit dem Jahr 2020 können Bürgerinnen und Bürger von Asperg mit dem StadtTicket des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart in Asperg günstiger Bus fahren.

Die StadtTickets werden als TagesTicket verkauft und kosten 3,80 Euro. Die GruppenTicket-Variante für bis zu fünf Personen ist für 7,60 Euro erhältlich. Sie gelten einen Tag lang und zusätzlich am nächsten Morgen bis 7 Uhr für beliebig viele Fahrten im Stadtgebiet. Möglich wird dieses Angebot durch einen jährlichen Zuschuss der Stadt Asperg, welcher die Differenz zwischen dem günstigeren StadtTicket und dem regulären Preis abdeckt.

Das StadtTicket gibt es in den Bussen, an den DB-Automaten und auch als HandyTicket über die App „VVS Mobil“.

Weitere Informationen erhalten Sie auch über die Seite des VVS: www.vvs.de

Marbach/Bietigheim/Zuffenhausen – Stuttgart-Schwabstraße: Zug- und Haltausfälle auf den Linien S4, S5 und S6/60

Vom 11. Januar bis 8. Februar 2025 finden jeweils samstags von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr Oberleitungsarbeiten zwischen Kornwestheim und Pragtunnel statt.

- Die Linien S4 und S5 verkehren tagsüber nur im 30-Minutentakt.
- Die Linien S4 und S5 verkehren in Richtung Stuttgart-Schwabstraße ohne Halt in Feuerbach.
- Die Linie S6/S60 verkehrt in beiden Richtungen nur zwischen Weil der Stadt und Zuffenhausen.

Bitte berücksichtigen Sie diese Abweichungen bei Ihrer Reiseplanung und informieren Sie sich vorab über Ihre Reiseverbindungen. Um keine kurzfristigen Änderungen zu verpassen, informieren Sie sich bitte auch unmittelbar vor Fahrtantritt in den digitalen Reiseauskunftsmedien unter bahn.de oder in der App DB Navigator. Weitere Informationen finden Sie auf s-bahn-stuttgart.de/betriebslage und bahn.de/bauarbeiten

Bietigheim - Ludwigsburg: Haltausfälle und Ersatzverkehr mit Bussen auf der Linie S5

In der Nacht 15./16. Januar, 21.00 Uhr bis 5.00 Uhr, finden Instandhaltungsarbeiten zwischen Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg statt.

- S5 in Richtung S-Schwabstraße hält nicht in Tamm und Asperg.
- Um den Anschluss an die Flughafenfrühbindung mit der S5 ab Ludwigsburg zu gewährleisten, fährt ein Ersatzverkehr mit Bussen zwischen Bietigheim und Ludwigsburg mit allen Unterwegshalten, Abfahrt in Bietigheim um 3.30 Uhr.

Bitte berücksichtigen Sie diese Abweichungen bei Ihrer Reiseplanung und informieren Sie sich vorab über Ihre Reiseverbindungen. Um keine kurzfristigen Änderungen zu verpassen, informieren Sie sich bitte auch unmittelbar vor Fahrtantritt in den digitalen Reiseauskunftsmedien unter bahn.de oder in der App DB Navigator. Weitere Informationen finden Sie auf s-bahn-stuttgart.de/betriebslage und bahn.de/bauarbeiten

Wohnungsnotfallhilfe Ludwigsburg



Sprechstunde der ökumenischen Wohnungsnotfallhilfe

Dienstags von 14 bis 16 Uhr in den geraden Kalenderwochen im Familienbüro, Carl-Diem-Straße 11.

Wurde Ihnen die Wohnung wegen Mietschulden oder Eigenbedarf gekündigt? Oder droht Ihnen sogar die Zwangsräumung?

Dann holen Sie sich Hilfe von der Ökumenischen Wohnungsnotfallhilfe im Landkreis Ludwigsburg gGmbH.

Dort erhalten Sie eine persönliche Beratung und Auskunft über den Ablauf von der Kündigung bis zur Räumung. Auch werden Sie dort beim Kontakt mit den Behörden und bei der Beantragung finanzieller Hilfen unterstützt. Gemeinsam wird nach einer Lösung mit Ihrem Vermieter gesucht und weiterführende Hilfen vermittelt. Die Sprechstunde von Frau Grözinger findet in allen geraden Kalenderwochen dienstags von 14 bis 16 Uhr im Familienbüro der Stadt Asperg in der Carl-Diem-Straße 11 statt.

Kontakt unter:

Telefonnummer: 0176 343 826 21 (auch WhatsApp)

E-Mail: julia.groezinger@wohnungsnotfallhilfe-lb.de

Die Polizei informiert

Zigarettenautomat aufgebrochen – Zeugen gesucht

Auf den Inhalt eines Zigarettenautomaten in der Filsstraße hatten es unbekannte Personen am zweiten Weihnachtsfeiertag (Donnerstag, 26.12.2024) abgesehen. Die Unbekannten brachen den Automaten mutmaßlich zwischen 11:30 und 21:10 Uhr gewaltsam auf und entwendeten alle darin befindlichen Zigarettschachteln unterschiedlicher Marken. Der Wert des Diebesguts sowie die Höhe des Sachschadens sind noch nicht bekannt.

Zeugen werden gebeten, sich mit dem Polizeiposten Asperg in Verbindung zu setzen

(Tel. 07141 150017-0 oder kornwestheim.prev@polizei.bwl.de).

Energieagentur im Landkreis Ludwigsburg e.V.



Das ändert sich 2025 bei Strom, Gas und Co.

Im Januar stieg der Preis von einer Tonne CO₂ von 45 auf 55 Euro. Damit erhöhen sich voraussichtlich auch die Energiekosten. Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. zeigt auf, worauf Sie sich einstellen sollten.

Preise für Treibhausgase machen Gas und Öl teurer.

Wer mit Gas heizt, zahlt im Jahr 2025 etwa 48 Euro brutto mehr fürs CO₂. Bei Heizöl ist mit 63 Euro brutto mehr zu rechnen. Die Werte beziehen sich auf einen Jahresverbrauch von 20.000 kWh Gas beziehungsweise 2.000 Liter Heizöl. Diese Entwicklung wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen. Der Umstieg auf erneuerbare Energien lohnt sich mehr denn je.

Einspeisevergütung für PV-Anlagen sinkt

Ab Februar 2025 sinkt bei Inbetriebnahme einer neuen Photovoltaik-Anlage die Vergütung für Einspeisungen ins öffentliche Netz um 1 Prozent. Danach wird sie alle sechs Monate erneut um 1 Prozent reduziert. Wer früh investiert, erhält somit höhere Vergütungssätze. Bei Anlagen bis zu 10 Kilowatt Leistung mit teilweiser Einspeisung sinkt die Einspeisevergütung somit auf 7,95 Cent pro Kilowattstunde. Die Einspeisevergütung ist immer für 20 Jahre garantiert, wodurch langfristige Planungssicherheit entsteht. Für alle, die bereits eine Photovoltaikanlage in Betrieb haben, ändert sich daher nichts. Strengere Emissionsgrenzwerte für ältere Holzfeuerungen Heizkessel, die zwischen dem 1. Januar 2005 und 21. März 2010 in Betrieb genommen wurden, sowie Einzelfeuerungen mit Inbetriebnahme zwischen 1. Januar 1995 und 21. März 2010 müssen seit Januar strengere Emissionsgrenzwerte für Feinstaub und Kohlenmonoxid einhalten. Werden die Grenzwerte nicht eingehalten, ist der Weiterbetrieb ohne Nachrüstung unzulässig. Auskunft darüber, ob ein bestehender Ofen betroffen ist, liefert der Feuerstättenbescheid des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers.

Wer Änderungen an seiner Energieversorgung vornehmen möchte, kann bei der LEA unter 07141 68893-0 einen kostenlosen Beratungstermin vereinbaren.

Sonstiges



Das Finanzamt Ludwigsburg informiert zur neuen Grundsteuer

Bitte beachten Sie hinsichtlich des nun beginnenden Versands der Grundsteuerbescheide 2025 durch die Städte und Gemeinden folgende Informationen:

- Haben Sie Fragen zur Zahlung der Grundsteuer? Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihre zuständige Stadt oder Gemeinde.
- Aktuelle Informationen zur Grundsteuer finden Sie auf der Internetseite www.grundsteuer-bw.de.
- Haben Sie bereits Einspruch gegen den Grundsteuerwertbescheid / Grundsteuermessbescheid eingelegt, ist kein zusätzlicher Widerspruch gegen den Grundsteuerbescheid erforderlich. Hinweis: Soweit der Einspruch beim Finanzamt erfolgreich ist, ist die Stadt oder Gemeinde verpflichtet, den daraus resultierenden Grundsteuerbescheid von Amts wegen entsprechend zu ändern.
- Die Bearbeitung bereits eingelegter Einsprüche bei den Finanzämtern dauert noch an. Bitte verzichten Sie daher zum jetzigen Zeitpunkt möglichst auf Rückfragen zum Erledigungsstand.
- Der maßgebliche Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert für den Grund und Boden innerhalb der Bodenrichtwertzone. Folglich spiegelt der Bodenrichtwert keinen individuellen Grundstückswert eines einzelnen Grundstücks wider. Der Bodenrichtwert und die Bodenrichtwertzonen werden von den unabhängigen Gutachterausschüssen ermittelt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den örtlich zuständigen Gutachterausschuss. Hinweis: Die maßgeblichen Bodenrichtwerte finden Sie über www.grundsteuer-bw.de - Kachel „Bodenrichtwerte Grundvermögen“ oder direkt über <https://www.gutachterausschuesse-bw.de>. Dort muss die Rubrik „Bodenrichtwerte Grundsteuer B“ ausgewählt sein.
- Sind Sie mit dem Bodenrichtwert nicht einverstanden, haben Sie die Möglichkeit zur Einreichung eines qualifizierten Gutachtens. Näheres finden Sie auf der Internetseite www.grundsteuer-bw.de unter der Kachel „Einreichen eines Gutachtens“. Hinweise: Bitte beachten Sie, dass ein Gutachten nicht durch eine mündliche Auskunft des Gutachterausschusses oder ein einfaches Schreiben ersetzt werden kann. Wenn Sie das quali-

finanzierte Gutachten bis zum 30. Juni 2025 beauftragen, wird es vom Finanzamt rückwirkend zum 1. Januar 2025 berücksichtigt – unabhängig davon, wann Sie den Antrag beim Finanzamt gestellt oder das Gutachten eingereicht haben.

Kindergärten / Schulen



Friedrich-List-Gymnasium Asperg



Ausflug zum Weihnachtsmarkt nach Straßburg

Am 29.11.2024 machten sich die Französisch-Klassen 7a,b,c und d auf den Weg nach Straßburg.

Nach drei Stunden Fahrt kamen wir am Parc de l'Étoile an und durften zunächst durch das Einkaufszentrum Rivetoile bummeln.

Danach machten wir einen gemeinsamen Rundgang durch Straßburg, wir liefen zur Kathedrale, dem Straßburger Münster, dem berühmtesten Wahrzeichen der Stadt und liefen in das Stadtviertel Petite France.

Dann durften wir in Kleingruppen eine Stadtrallye machen, wir mussten verschiedene Gebäude finden und vor Ort dazu Fragen beantworten.

Wir kamen dabei an vielen schönen Läden vorbei, in die wir auch hineinschnupperten.

Daraufhin waren wir in Kleingruppen auf dem wunderschön beleuchteten Weihnachtsmarkt, bummelten durch die Gassen, kauften Souvenirs, aßen leckere Crêpes, Macarons und Croissants. Außerdem genossen wir einen französischen Apfelpunsch und aßen ein Baguette.

Wir hatten sehr viel Spaß und es kam bei uns durch die beleuchteten Stände und die vielen Lichter eine richtig schöne Weihnachtsatmosphäre auf.

Die Zeit verging leider viel zu schnell und um 18.30 Uhr mussten wir uns schon wieder auf den Rückweg machen. Im Bus spielten wir Spiele, redeten miteinander über den schönen Tag, tauschten uns über unsere Souvenirs aus und zeigten uns gegenseitig Bilder. Um 20.50 Uhr kamen wir müde und sehr zufrieden in Asperg an, wo schon unsere Eltern auf uns warteten.

Wir konnten bei diesem tollen Ausflug viele schöne Erinnerungen sammeln, ein bisschen französische Luft schnuppern und so einen guten (für manche ersten) Eindruck von Frankreich gewinnen. Einige von uns werden bestimmt noch einmal nach Straßburg zum Weihnachtsmarkt fahren.

Anna Schunter und Viktoria Schmidt, 7c

internationaler Bund



Einladung zu den Infoabenden der IB Beruflichen Schulen

Du möchtest gerne unsere IB Beruflichen Schulen kennenlernen und sehen, ob die Reise für dich bei uns weitergeht?

Wir stellen dir den Bildungsplan, das Schulleben und verschiedene Lehrer*innen und auch Schüler*innen vor.

Unsere Termine findet ihr auf unserer Website.

Wir freuen uns auf dich!

IB Berufliche Schulen Asperg

Eglosheimer Straße 75

71679 Asperg



ALLES AUF EINEN BLICK!

Foto: undefined/istock/Getty Images Plus

Helene-Lange-Gymnasium Markgröningen



Ein frohes neues Jahr!

Das Helene-Lange-Gymnasium wünscht auf diesem Weg allen Schüler*innen mit ihren Familien und auch Ihnen allen ein frohes und gesundes neues Jahr 2025! Wir freuen uns schon auf viele verschiedene Veranstaltungen im kommenden Halbjahr und möchten an dieser Stelle bereits auf einige Termine hinweisen:

Am 1. Februar findet bei uns im Haus von 10:00 bis 14:00 Uhr unser Tag der offenen Tür statt, zu dem alle interessierten Familien herzlich eingeladen sind!

Thomas Speidel, geschäftsführender Gesellschafter der ADS-TEC Holding, Gründer und CEO der ADS-TEC Energy und diesjähriger Preisträger des Deutschen Umweltpreises hält am Donnerstag, den 13. März, einen Impulsvortrag zum Thema „Disruptiver Wandel in der Energieversorgung“ mit anschließender Fragerunde.

Unser Sommerkonzert am 27. Mai ist ein regelmäßiger Höhepunkt unseres Jahres, in dessen Rahmen das musikalische Schaffen und Wirken unserer Schüler*innen deutlich wird.

Bereits seit einigen Jahren treten unsere Schüler*innen am Abend „Generation Zukunft Musik“ der Ludwigsburger Schlossfestspiele auf. Dieses Jahr am 3./4. Juni 2025 in der Karlskaserne.

Am 25. Juni laden wir herzlich zu einer besonderen Theateraufführung ein: Schüler*innen unserer Theater-AG und der Theater-AG der Friedrich-Hölderlin-Grundschule in Asperg, die zu unserer Familie als Kulturschule gehört, erarbeiten das ganze Schuljahr gemeinsam ein Theaterstück zum Thema „Erzählende Kunst – Kunstwerke erzählen“, das bei uns am HLG (25.06.) und auch an der Friedrich-Hölderlin-Grundschule aufgeführt wird.

Das künstlerische Schaffen und Wirken unserer Schüler*innen wird jedes Jahr als Kunstausstellung im Haus gezeigt. Die Vernissage zur Kunstausstellung findet dieses Jahr am 21. Juli bei uns am HLG statt.

Es wäre schön, Sie bei der ein oder anderen Veranstaltung bei uns begrüßen zu dürfen! Weitere Informationen zu den angegebenen und auch noch zu weiteren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.hlg-markgroeningen.de.

Schiller-Volkshochschule



Das neue Semester startet in Kürze



Das neue vhs-Semester beginnt am Montag, 10. März 2025



Wir freuen uns auf Sie - vor Ort und online!

Haben Sie sich schon angemeldet? So geht die Kursbuchung:

- im Internet auf www.schiller-vhs.de
- per E-Mail an info@schiller-vhs.de
- telefonisch unter 07141 144-2666